



OBRIGHEIMER NACHRICHTEN



Donnerstag, 13. Februar 2025

7

Diese Ausgabe erscheint auch
online auf NUSSBAUM.de

Amtsblatt der Gemeinde Obrigheim mit Nachrichten aus den Ortsteilen



Foto: Gemeinde Obrigheim

Öffnungszeiten Rathaus

Informatives

Telefon Rathaus Zentrale 06261/646-0

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag	8.00 – 12.15 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.15 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.15 Uhr
Freitag	8.00 – 12.15 Uhr

Wichtige Rufnummern bei Störungen

Wasserversorgung

Zweckverband Mühlbachgruppe
Bad Rappenau 07264/917699

Stromversorgung

kostenfreie 24-h-Hotline
bei Stromstörungen 0800/3629477
Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

Foto: Andreas Peres, Gemeinde Obrigheim



Foto: Getty Images

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, 20.2.2025
um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung siehe Innenteil

Wahlbekanntmachung

1. Am 23.02.2025 findet die
Wahl zum Deutschen Bundestag
 statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 001-01:	Wohnungen links der Ortsdurchfahrt der L 636 (Hauptstraße) in Richtung Neckar gesehen
Wahlraum:	Ortsteil Obrigheim Gemeinschaftsschule Obrigheim, Ernst-Ertl-Halle, Schulstr. 8
Wahlbezirk 001-02:	Wohnungen rechts der Ortsdurchfahrt der L 636 (Hauptstraße) bis linke Seite der Umgehungsstraße B 292 in Richtung Neckar gesehen
Wahlraum:	Ortsteil Obrigheim Gemeinschaftsschule Obrigheim, Ernst-Ertl-Halle, Schulstr. 8
Wahlbezirk 001-03:	Wohnungen rechts der Umgehungsstraße B292 in Richtung Neckar gesehen
Wahlraum:	Ortsteil Obrigheim Gemeinschaftsschule Obrigheim, Ernst-Ertl-Halle, Schulstr. 8
Wahlbezirk 002-04:	Alle Wohnungen OT Mörtelstein
Wahlraum:	Altes Rathaus Mörtelstein, Talstraße 29, 74847 Obrigheim-Mörtelstein
Wahlbezirk 003-05:	Alle Wohnungen OT Asbach
Wahlraum:	Vereinshaus Asbach, Ortsstr. 56, 74847 Obrigheim-Asbach

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 12.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14 Uhr in dem Vereinshaus Obrigheim, Schulungsraum der Feuerwehr, Hauptstr. 7, 74847 Obrigheim zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Obrigheim, 06.02.2025

Die Gemeindebehörde

Gemeindeverwaltung Obrigheim
gez. Achim Walter, Bürgermeister

Bundestagswahl

Wahlscheine bequem per Internet beantragen

Zur Bundestagswahl am 23.02.2025 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich oder schriftlich (Telefax, E-Mail) auch durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden (§ 27 Abs. 1 Bundeswahlordnung). Wir bieten für Sie zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage an.

Beim Aufruf des Links oder scannen des QR Codes erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten.

<https://briefwahl.komm.one/intelliform/forms/komm.one/km-ewo/pool/wahlscheinantrag/bw-west/wahlscheinantrag/index?ags=08225074>



Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigung müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. **Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch unkompliziert mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen.** Die meisten Daten sind hier bereits hinterlegt, Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und möglicherweise noch eine abweichende Versandadresse.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post/per Amtsbote zugestellt. Es besteht die Möglichkeit, an Ort und Stelle die Unterlagen auszufüllen und den fertigen Wahlbrief dann sofort in die Urne zu werfen.

ACHTUNG!

Die Onlineoption steht bis längstens **Dienstag, 18.02.2025, 12.00 Uhr, zur Verfügung!**

Danach ist eine Wahlschein-(Briefwahl)Beantragung bis Freitag, 21.02.2025 um 15:00 Uhr möglich.

Hierzu ist eine persönliche Vorsprache im Bürgerbüro der Gemeinde Obrigheim, Hauptstraße 7 erforderlich, da eine Übersendung der Briefwahlunterlagen an den/die Wahlberechtigte/n nicht mehr rechtzeitig erfolgen kann. Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung / Ihren Personalausweis mit - Vielen Dank!

Für kurzfristig erkrankte oder abgesonderte Personen besteht am Wahltag selbst bis 15:00 Uhr die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Tel. 06261/646-24



Bei der Durchführung der vorgezogenen Neuwahl am 23. Februar 2025 kommt es zu knappen Fristen für den Versand der Briefwahlunterlagen. Der späte Versand der Unterlagen (frühestens ab dem 06.02.25) ergibt sich aus den gesetzlichen Regelungen, die wiederum die Rechte der Parteien zur Wahlvorbereitung beachten müssen. Es steht daher nur ein Zeit Fenster von rund 14 Tagen für die Ausgabe und den Rückversand von Briefwahlunterlagen zur Verfügung. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen dann am Wahlsonntag spätestens um 18.00 Uhr bei der Gemeinde Obrigheim eingegangen sein.

Es wird daher gebeten, die Anträge auf Briefwahl schnellstmöglich nach Erhalt der Wahlunterlagen beim Wahlamt der Gemeinde Obrigheim abzugeben. Sollten Sie Ihre Wahlunterlagen mit der Post verschicken, beachten Sie bitte, dass diese 3 Werktage vor dem Wahlsonntag in einen Briefkasten der Deutschen Post eingeworfen oder in einer Filiale abgegeben werden müssen.



Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde

Sitzung des Gemeinderates

Es findet eine Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 20.2.2025 um 19.00 Uhr statt.

Tagungsort:

Sitzungssaal im Rathaus, Hauptstraße 7, 74847 Obrigheim

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fragen aus dem Kreise der Zuhörer
3. 154. Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgungsgruppe Mühlbach am 26.2.2025 in Bad Rappenau
BV/111/2025
4. Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Sanierung eines Teilbereichs des Gemeindeverbandswegs nach Mörtelstein (Abfahrt Campingplatz) bis Kreisel Mörtelstein/Talstraße
BV/112/2025
5. Aufnahme weiterer Ausschussmitglieder im Partnerschaftsausschuss der Gemeinde Obrigheim
BV/110/2025
6. Bekanntgaben und Anfragen

Im Anschluss an die öffentliche Gemeinderatssitzung findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Die Verwaltungsvorlagen für die öffentliche Sitzung können ab Donnerstag, 13.2.2025, nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 06261/646-16, eingesehen werden.

gez. **Achim Walter**, Bürgermeister

Fundbüro Obrigheim

Beim Bürgermeisteramt Obrigheim wurden in den letzten Tagen folgende Fundsachen abgegeben:

- **Brille**

Der/die Eigentümer/in möchte sich bitte mit dem Bürgerbüro, Tel. 06261/64650 in Verbindung setzen.

Hundesteuer

Die Hundesteuer ist am **15.2.** zur Zahlung fällig. Der entsprechende Betrag ergibt sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Bitte achten Sie auf rechtzeitige Zahlung, da bei verspätet eingehenden Zahlungen Mahngebühren und unter bestimmten Voraussetzungen auch Säumniszuschläge erhoben werden müssen. Nutzen Sie hierbei die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens. Soweit die Steuerschuldner bereits am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird ihnen die Hundesteuer termingerecht zum **15.2.** belastet. Als Teilnehmer an diesem Verfahren kann es Ihnen nicht passieren, dass Sie einen Zahlungstermin versäumen. Sie ersparen sich so manchen Ärger mit unnötigen Mahnungen. Wenn Sie der Gemeinde Obrigheim eine Einzugsermächtigung erteilen wollen, dann setzen Sie sich bitte mit der Gemeindekasse (Tel. 06261/646-28) in Verbindung. Wir werden Ihnen dann einen entsprechenden Vordruck zuschicken.

1. Rate der Grund- und Gewerbesteuer

Die 1. Rate der Grund- und Gewerbesteuer ist am **15.2.** zur Zahlung fällig. Der entsprechende Betrag ergibt sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Bitte achten Sie auf rechtzeitige Zahlung, da bei verspätet eingehenden Zahlungen Mahngebühren und unter bestimmten Voraussetzungen auch Säumniszuschläge erhoben werden müssen. Nutzen Sie hierbei die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens. Soweit die Steuerschuldner bereits am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird ihnen die 1. Rate der Steuerschuld termingerecht zum **15.2.** belastet. Als Teilnehmer an diesem Verfahren kann es Ihnen nicht passieren, dass Sie einen Zahlungstermin versäumen. Sie ersparen sich so manchen Ärger mit unnötigen Mahnungen. Wenn Sie der Gemeinde Obrigheim eine Einzugsermächtigung erteilen wollen, dann setzen Sie sich bitte mit der Gemeindekasse (Tel. 06261/646-28) in Verbindung. Wir werden Ihnen dann einen entsprechenden Vordruck zuschicken.

Das Steueramt informiert

Hundesteuer

Haben Sie Ihren Hund zur Hundesteuer angemeldet?

Nach der Hundesteuersatzung der Gemeinde Obrigheim unterliegt jeder Hund, der über drei Monate alt ist, der Hundesteuer. Die Anzeige bei der Gemeindeverwaltung hat **innerhalb eines Monats** nach dem Beginn der Haltung oder nach dem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, schriftlich zu erfolgen. Gleiches gilt für die Beendigung der Hundehaltung oder für das Entfallen der Voraussetzungen für eine gewährte Steuerbefreiung.

Die Hundesteuer beträgt für jeden in Obrigheim gehaltenen Hund 66,00 Euro und für jeden weiteren Hund 132,00 Euro pro Jahr. Mehrere im selben Haushalt gehaltene Hunde gelten als gemeinsam gehalten (auch bei unterschiedlichen Hundebesitzern) und unterliegen ab dem zweiten Hund dem erhöhten Steuersatz.

Wer die rechtzeitige An- bzw. Abmeldung vorsätzlich oder leichtfertig unterlässt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer **Geldbuße** von bis zu 10.000,00 € (§ 8 Abs. 3 KAG) geahndet werden.

Kommen Sie daher Ihrer Anzeigepflicht nach. Formulare zur An- bzw. Abmeldung erhalten Sie im Steueramt, Frau Hinkel-Marx, Tel. 06261/646-27.

Vergnügungssteuer, Anzeigepflicht

Die Gemeinde Obrigheim erhebt eine Vergnügungssteuer aufgrund der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer. Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Gemeindegebiet an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. Spielhallen, Gaststätten, Kantinen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die Geräte aufgestellt sind (Aufsteller).

Anzeigepflichtig ist neben dem Steuerschuldner der Besitzer, die für die Aufstellung benutzten Räumlichkeiten oder Grundstücke. Die Aufstellung und die Abschaffung eines Gerätes sind der Gemeinde Obrigheim **innerhalb von zwei Wochen** schriftlich anzuzeigen.

Wer seiner Anzeigepflicht nicht nachkommt, unrichtige oder unvollständige Angaben macht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer **Geldbuße** geahndet werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Steueramt, Frau Hinkel-Marx, Tel. 06261/646-27, gerne zur Verfügung.

Schonzeit für Tier- und Pflanzenwelt vom 1. März bis 30. September

Am 1. März beginnt wie jedes Jahr die Schönzeit für Tiere und Pflanzen.

Das Bundesnaturschutzgesetz besagt, dass Sträucher, Hecken und andere Gehölze im eigenen Garten zum Schutz der Tierwelt während der Brut- und Nistzeit nicht zu stark geschnitten werden dürfen. Das Ziel ist, nistende Tiere in den Bäumen, Hecken und Sträuchern zu schützen und eine ungestörte Aufzucht der Jungtiere zu gewährleisten. Erlaubt sind hingegen auch in den Sommermonaten schonende Form- und Pflegeschnitte.

Falls Sie eine Fäll- oder Rückschnittmaßnahme planen, beachten Sie die Frist bis zum 1. März 2025. Verstöße gelten als Ordnungswidrigkeit und es droht ein Bußgeld.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Obrigheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeister Achim Walter,
Hauptstraße 7, 74847 Obrigheim
o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Terminverschiebung – Präsentation Jahrbuch 2024

Die Veranstaltung zur Präsentation des Jahrbuches 2024 – Obrigheim gestern und heute – findet am 18.3.2025 in der Aula der Realschule Obrigheim statt.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2024

Die Tagesordnung wurde unter TOP 1 eröffnet. Unter dem Tagesordnungspunkt 2 wurden keine Fragen aus dem Kreis der Zuhörer gestellt.

Beim Tagesordnungspunkt 3 wurde ein Bauantrag behandelt.

4. Verabschiedung des Forstbetriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2025

Nach § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) ist der jährliche Betriebsplan zu beschließen. Die vom Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis – Forstbetriebsleitung – vorgelegte Fassung des Forstbetriebsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2025, deren wesentliche Bestandteile dieser Vorlage in der Anlage beigefügt sind, sieht Gesamteinnahmen in Höhe von 403.903,00 € vor. Dem gegenüber stehen Gesamtausgaben in Höhe von 394.991,00 €. Somit schließt der beiliegende Forstwirtschaftsplan mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 8.912,00 € ab.

Wie aus beiliegendem Bewirtschaftungsplan ersichtlich, stellen die Verkaufserlöse von Forsterzeugnissen auf der Einnahmeseite mit einem kassenwirksamen Betrag in Höhe von 310.085 € die wichtigste Größe dar. Weitere Einnahmen ergeben sich u.a. aus den Positionen Jagd und Pacht sowie aus den Nebenbetrieben. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Einnahmen aus Christbaumverkäufen und der Verpachtung von Flächen.

Auf der Ausgabenseite findet sich der kassenmäßig größte Betrag in Höhe von 132.335,00 € bei der Position „Ernte von Forsterzeugnissen“. Die Ausgaben umfassen im Wesentlichen die Holzaufbereitung, Holzbringung sowie die Holzaufnahme. Weitere Ausgabenschwerpunkte erstrecken sich u.a. auf die Bereiche Verwaltungskosten (Forstverwaltungskostenbeitrag), Betriebssteuern/Beiträge und Erschließung.

Im Forstbetriebsjahr 2025 ist ein Holzeinschlag von 4.525 Fm vorgesehen.

Vertreter des Landratsamts - Forstbetriebsleitung - werden in der Sitzung anwesend sein und den Forstbetriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025 erläutern.

Bürgermeister Walter begrüßt Herrn Samfass und Herrn Stein von der unteren Forstbehörde und übergibt das Wort an Herrn Samfass.

Herr Andreas Samfass stellt sich vor und begrüßt die Anwesenden. Er ist seit September als neuer Referent an der unteren Forstbehörde im Neckar-Odenwald-Kreis tätig, mit Dienstsitz in Adelsheim. Er erklärt, dass er die forsttechnische Betriebsleitung für fünf Reviere übernimmt, darunter auch das Neckartal, welches auch Obrigheim umfasse. Zudem ist er für hoheitliche Aufgaben im Forstbereich zuständig, wie beispielsweise Bauverfahren und Genehmigungsverfahren für den gesamten Landkreis. Herr Samfass nutzt die Gelegenheit in der Gemeinderatssitzung, um über verschiedene Themen zu sprechen.

Herr Samfass lässt das Jahr 2024 zunächst Revue passieren und gibt Ausblicke auf das Jahr 2025. Im Hinblick auf den Jahresrückblick informiert er das Gremium über aktuelle forstpolitische Themen. Zunächst erklärt er, dass der Waldbestand in Wirklichkeit besser sei, als er in den Medien dargestellt werde. Außerdem weist er auf einen Gesetzesvorschlag zur Änderung des Bundeswaldgesetzes hin. Weiterhin erwähnt er die bevorstehende Bundeswaldinventur (BWI) und stellt fest, dass der Holzvorrat in Baden-Württemberg in den letzten Jahren zwar gestiegen ist, jedoch ein Trendbruch erkennbar sei, sodass die Vorräte nicht weiter zunehmen würden.

Für die Planung im kommenden Jahr teilt er mit, dass die Förderung für die Schadholzaufbereitung entfällt und deshalb keine Förderungen in den Planungen berücksichtigt wurden. Zudem gibt es neue Entwicklungen bezüglich der Fichtenfläche im Neckar-Odenwald-Kreis, die in den letzten 30 Jahren von 35 % auf 20 % gesunken sei. Gleichzeitig haben Baumarten wie Eiche, Douglasie und andere Hartlaubhölzer zugenommen. Samfass weist darauf hin, dass Veränderungen in der Baumartenstruktur

nur langsam voranschreiten, da die Umtriebszeit in der Forstwirtschaft sehr lang ist. Er erklärt weiter, dass trotz der Trockenheit der letzten Jahre die Buchenflächenanteile unverändert geblieben sind, da unter den Buchen stets Buchen-Naturverjüngung wächst.

Zusätzlich informiert er über einen Vorfall in Neckargemünd, bei dem ein totes Wildschwein gefunden wurde, was die ASP-Gefahr (Afrikanische Schweinepest) in der Region betrifft. Herr Samfass informiert das Gremium über den Umgang mit der ASP (Afrikanischen Schweinepest), insbesondere im Hinblick auf eine Allgemeinverfügung im Nachbarkreis, die auch im Neckar-Odenwald-Kreis gelten könne. Sobald die ASP im Neckar-Odenwald-Kreis auftritt, würde die Schutzzone 2 des Rhein-Neckar-Kreises gelten. Dies würde unter anderem ein Wegegebot mit sich ziehen, Hunde müssten angeleint werden und öffentliche Veranstaltungen im Wald außerhalb der Ortslage wären nicht mehr genehmigungsfähig, um die Wildtiere nicht weiter zu beunruhigen und die Seuche nicht zu verbreiten. Waldkindergärten könnten weiterhin im beschränkten Betrieb laufen, müssten jedoch Hygienevorschriften einhalten. Auch die Forstwirtschaft würde auf das Nötigste beschränkt, was zu Unsicherheiten bei geplanten Wirtschaftsmaßnahmen führen könnte.

Im weiteren Verlauf geht Herr Samfass auf den Waldzustand im Jahr 2024 ein. Er berichtet, dass das Jahr insgesamt sehr nass war, mit Niederschlägen, die 50 % über dem Durchschnitt lagen. Zudem wäre es wärmer als üblich gewesen, was zu einer früheren Vegetation führte. Trotz der feuchten Bedingungen war der Borkenkäfer weniger aggressiv. Die Bodenwasservorräte waren gut, was für die Erholung der Bäume von Vorteil sei.

Herr Samfass übergibt an seinen Kollegen, Herrn Stein, der die im Jahr 2024 durchgeführten Arbeiten erläutert. Herr Stein geht dabei sehr ausführlich auf die Aufforstungen, Kultursicherungen, Verkehrssicherungen, Holzernten und Wegunterhaltungen ein. Im Bereich „Im Schollenrain“ wurden Roteichen und Hainbuchen aufgeforstet, die mit Zäunen und Pflanzenschutz gesichert wurden. Durch das Ausmähen von Brombeeren wurde das Wachstum junger Bäume gefördert. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Waldnutzung und -sicherung umfassten die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an der Hochhäuser Straße, wo ein Zaun gebaut und Schadh Holz wie Douglasien und Käferfichten entfernt wurden. Im Finkenhofweg wurde Totholz aus Eichen entfernt, um Gefahren zu vermeiden. Eine Holzernte von Eichen und Lärchen brachte einen guten Erlös. Abschließend wurden an mehreren Wegen Reparaturen und Verbreiterungen durchgeführt, um die Befahrbarkeit zu verbessern.

Gemeinderat Mütz äußert in diesem Zusammenhang seine Sorgen bezüglich der gefährlichen Baumsituation am Karlsberg und weist darauf hin, dass dort einige kaputte Bäume stehen. Er fragt, ob auch an dieser Stelle die Verkehrssicherung im Dezember durchgeführt wird. Herr Stein bestätigt dies und erklärt ausführlich, dass auch am Karlsberg eine umfassende Verkehrssicherung erfolgen wird.

Gemeinderat Lukas erkundigt sich nach der Einschätzung der Sicherheit des Neckartal-Radweges zwischen Mörtelstein und Guttenbach. Herr Stein antwortet, dass die Situation in diesem Bereich als kritisch bis verheerend eingeschätzt werden müsse, da dort viele tote Bäume stünden. Gemeinderat Lukas weist darauf hin, dass die Bäume im Hangbereich Privatbesitz seien.

Auch Gemeinderat Streib kritisiert die verheerenden Zustände der Bäume und äußert die Sorge, dass der schlechte Zustand der abgestorbenen und kranken Bäume den Gesundheitszustand der gesunden Bäume beeinträchtigen könne. Er fragt, wie man dieser kritischen Situation entgegenwirken könne und ob die Eigentümer der Bäume, die sich in Privatbesitz befinden, ebenfalls zur Aufforstung verpflichtet seien. Bürgermeister Walter erläutert, dass im betroffenen Gebiet eine neue Straße gebaut wird, die demnächst ihre Tragschicht erhält. Sobald die Deckschicht im nächsten Jahr aufgebracht wird, erfolgt eine Abmarkung. Danach werden die Privatwaldbesitzer auf ihre Verkehrssicherungspflichten hingewiesen. Eine Frist wird gesetzt, bis wann der Vollzug erfolgen muss, und es wird geprüft, ob Zwangsmaßnahmen erforderlich sind. Herr Samfass weist darauf hin, dass eine Ersatzvornahme seitens der unteren Forstbehörde schwierig zu veranlassen sei, da es lange Verwaltungsprozesse gibt, die bis zur Durchführung einer solchen Maßnahme durch den Gesetzgeber nötig seien.

Gemeinderat Steiner äußert seine Bedenken bezüglich des stark verdichteten Waldbodens im Bereich der Mörtelsteiner Höhe, der

durch eine damals stationierte Rakete verursacht wurde. Aufgrund dieser Verdichtung wächst dort kein Baum mehr. Er fragt, wie man dem entgegenwirken kann, damit dort wieder Bäume gedeihen können. Herr Samfass erläutert, dass dies aufgrund des zeitlichen Horizonts sehr schwierig sei, eine Möglichkeit aber das Tiefenfräsen des Bodens sei.

Abschließend stellt Herr Samfass ausführlich den Bewirtschaftungsplan für das Jahr 2025 vor. In diesem Zusammenhang erläutert er das Planergebnis für das Jahr 2025. Er erklärt, dass bei den Planungen von einem relativ konstanten Holzpreis ausgegangen wird. Da der Holzmarkt jedoch volatil ist, könnten Schwankungen auftreten, die dazu führen, dass die Erlöse entweder niedriger oder höher ausfallen, je nach Marktlage.

Gemeinderat Mütz fragt, warum für die Bestandspflege 0 Euro eingeplant wurden. Herr Samfass erklärt, dass die Bestandspflege zum einen in der Regel Einnahmen generiere und somit keine Ausgaben verursacht. Zum anderen wird bei jungen Bäumen oft auf Pflegemaßnahmen verzichtet, um diese nicht unnötig zu belasten oder zu schädigen, weshalb in der Planung keine Kosten dafür berücksichtigt wurden.

Gemeinderat Mütz möchte zudem wissen, wieso weniger Holz geschlagen wurde. Herr Samfass erklärt die 10-Jahres-Planung und betont dabei die Bedeutung der forstlichen Nachhaltigkeit. Dies bedeute, dass die Forstwirtschaft so geplant ist, dass langfristig stabile Wälder erhalten bleiben und auch in Zukunft ausreichend Holz zur Verfügung steht. Herr Stein erläutert, dass der Hiebsatz in diesem Jahr erhöht wurde, um den aktuellen Bedarf zu decken und den Waldbestand entsprechend den Forstzielen zu bewirtschaften. Dies könnte auch mit der notwendigen Pflege und der Reduzierung von Schadholz zusammenhängen, um die Gesundheit des Waldes zu sichern

Gemeinderat Lukas fragt, ob das FFH2000-Konzept angesichts der klimatischen Veränderungen noch aufrechterhalten werden kann. Herr Samfass erklärt, dass dies eine politisch sehr brisante Frage sei. Er erläutert kurz das FFH-Management und betont, dass es sowohl Vorteile als auch Nachteile mit sich bringe. Zudem bringt er an, dass das Konzept den klimatischen Veränderungen angepasst wird.

Bürgermeister Walter kündigt an, dass am 4. April 2025 ein Waldrundgang stattfinden wird und fragt, ob es bereits konkrete Pläne seitens der Forstbehörde gibt. Außerdem möchte er wissen, ob die Gemeinderatsmitglieder Vorschläge zu Gebieten im Wald machen können, die besichtigt werden sollen. Herr Samfass bejaht die Frage und begrüßt es, wenn Vorschläge eingehen. Er gibt daraufhin einen kurzen Rückblick auf den letzten Waldrundgang und erläutert, dass auch bei diesem Waldrundgang interessante Aspekte des Waldes, wie Pflanzungen und Pflegearbeiten, besichtigt wurden, was von den Teilnehmern gut aufgenommen wurde. Bürgermeister Walter teilt mit, dass Vorschläge seitens des Gremiums bis Februar an Herrn Sienholz gemeldet werden sollen, damit diese in die Planung für den Waldrundgang am 4. April 2025 aufgenommen werden können.

Beschluss:

Aufgrund des § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) stimmt der Gemeinderat dem Forstbetriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025 in der Fassung des vom Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis - Forstbetriebsleitung - vorgelegten und in dieser Verwaltungsvorlage beigefügten Entwurfes zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

5. 153. Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgungsgruppe Mühlbach am 4.12.2024 in Neckarbischofsheim

Am 4.12.2024 findet die 153. öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach in Neckarbischofsheim statt.

Es ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

- TOP 1 Feststellung über das Ausscheiden von Mitgliedern der Verbandsversammlung nach der Kommunalwahl 2024
- TOP 2 Vorstellung der neuen Mitglieder der Verbandsversammlung nach der Kommunalwahl 2024
- TOP 3 Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters auf die Dauer von 5 Jahren

- TOP 4 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und dem jeweils persönlichen Vertreter aus der Mitte der Verbandsversammlung
- TOP 5 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2023
- TOP 6 Neufassung der Wasserversorgungssatzung
- TOP 7 Allgemeine Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, 76133 Karlsruhe 2015 – 2021 – uneingeschränkte Bestätigung nach § 18 GKZ i. V. m. § 114, Abs. 5, Satz 2 GemO
- TOP 8 Beratung und Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2025
- TOP 9 Verschiedenes

In der Gemeinderatssitzung wird ein Vertreter des Zweckverbands anwesend sein und weitere Informationen geben.

Bürgermeister Walter begrüßt Herrn Freygang und Herrn Wittmann vom Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach. Alexander Freygang, Geschäftsführer und technische Führungskraft beim Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach in Bad Rappenau, stellt sich vor und erklärt, dass der Zweckverband mehr als 60.000 Kunden mit Trinkwasser versorgt. Dies geschehe in 11 Mitgliedsgemeinden, über 34 Ortsnetze hinweg, verteilt auf drei Landkreise und zwei Regierungsbezirke. Jährlich werden etwa 3 Millionen Kubikmeter Trinkwasser bereitgestellt. Der Verband betreibt 34 Hochbehälter, 8 Wasserwerke und 630 Kilometer Leitungsnetz, was aufgrund der ländlichen und komplexen Struktur eine besondere Herausforderung darstelle.

In diesem Zuge stellt sich auch Herr Wittmann vor. Herr Wittmann stellt sich als Verwaltungsleiter der Wasserversorgungsgruppe Mühlbach vor. Seit zwölf Jahren ist er in dieser Funktion tätig und führt ein Team, das unter anderem die Abrechnungsabteilung, das Finanzwesen, Mahnung und Vollstreckung, Buchhaltung sowie die technische Verwaltung umfasst. Dazu gehören auch die Bereiche Lager und Einkauf. Operativ ist Herr Wittmann auch in der Gremiumsarbeit tätig, insbesondere in Bezug auf die Verbandsversammlung und den Verwaltungsrat. Zudem ist er für die Personalabteilung verantwortlich.

Herr Freygang gibt bekannt, dass die 153. öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgungsgruppe Mühlbach in Neckarbischofsheim am 4. Dezember 2024 stattfinden wird, hierzu erläutert er dem Gremium die Tagesordnung für diesen Tag.

Herr Freygang stellt nun die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ab 1998 dem Gremium vor und geht detailliert auf die gezeigten Zahlen ein. Zum Jahresabschluss 2023 wird ein Defizit von einer Million Euro verzeichnet. Die Wasserabgabe lag bei 2,7 Millionen Kubikmetern an die Verbandsmitglieder und bei 3 Millionen Kubikmetern insgesamt, was leicht unter den Rekordwerten der Jahre 2018 bis 2021 läge, bedingt durch den Klimawandel und Corona. Im Hinblick auf die Wasserversorgung sind auch Maßnahmen zur Erneuerung des Rohrnetzes und der Anschlusserneuerung geplant. Die Verteilung der Wasserabgabe auf die einzelnen Kommunen bleibe stabil, mit Bad Rappenau als größtem Abnehmer (41 %) und weiteren Kommunen wie Siegelsbach (4 %) und Reichartshausen (3 %). Herr Freygang führt aus, dass es im Jahr 2023 einige Abweichungen im Plan-Ist-Vergleich gab. Die Umsatzerlöse lägen bei 7,9 Millionen Euro statt der geplanten 8,2 Millionen Euro, hauptsächlich aufgrund des geringeren Wasserverkaufs. Der Unterhalt wäre teurer als geplant, insbesondere durch eine Preiserhöhung bei der Bodenseewasserversorgung. Im Stromverbrauch gäbe es jedoch eine Einsparung von 200.000 Kilowattstunden. Personalaufwendungen fielen mit 372.000 Euro weniger aus, da nicht alle Stellen besetzt wurden. Zudem gäbe es auch höhere Kosten im Bereich des sonstigen Unterhalts, wie Preiserhöhungen bei Chemikalien und Materialkosten. Das Jahresergebnis endete mit einem Defizit von 1 Million Euro, obwohl ein Gewinnvortrag von 366.130 Euro aus den Vorjahren vorhanden sei. Ursache für das Defizit waren unter anderem gestiegene Kosten im Tiefbau und bei der Wasseraufbereitung. Herr Freygang spricht auch die drastisch gestiegenen Zinserhöhungen an und erklärt, dass diese sich auf die Finanzierung von Investitionen auswirken. Insbesondere werden die Investitionen des Zweckverbands laut Satzung durch Darlehen finanziert, was dazu führt, dass die gestiegenen Zinssätze direkte Auswirkungen auf die Kosten des Verbands haben.

Gemeinderat Lukas merkt an, dass die Zahlen in den Unterlagen für das Gremium nicht mit den Zahlen in der Präsentation

übereinstimmen. Herr Freygang vermutet, dass es sich hierbei um veraltete Unterlagen handelt. Bürgermeister Walter und Herr Sienholz teilen dem Gremium mit, dass sie die korrekten Unterlagen im Nachgang erhalten.

Gemeinderat Lukas fragt, wie lange die Trinkwasserleitungen abgeschrieben werden. Herr Freygang erklärt, dass die aktuellen Trinkwasserleitungen über eine Dauer von 60 Jahren abgeschrieben werden. Er fügt hinzu, dass es jedoch auch Leitungen gibt, die über einen Zeitraum von 100 Jahren abgeschrieben werden, da die Abschreibungsdauer vom Material und Zustand der Leitungen abhängt.

Gemeinderat Steiner fragt nach dem prozentualen Anteil des Bodenseewassers in der Wasserversorgung. Herr Freygang erklärt, dass im gesamten Versorgungsgebiet etwa 70 % Eigenwasser und 30 % Bodenseewasser verwendet werden. Das Bodenseewasser sei notwendig, um die Versorgung sicherzustellen und den Härtegrad des Wassers zu verbessern. Es wird jedoch keine Erhöhung des Anteils an Bodenseewasser in Zukunft erwartet.

Gemeinderat Mütz fragt, ob das Wasser einen höheren Härtegrad habe. Herr Freygang verneint dies und erklärt, dass es zu geringfügigen Schwankungen im Härtegrad des Wassers kommen kann. Diese Schwankungen resultieren aus verschiedenen Faktoren, wie z.B. unterschiedlichen Wasserquellen oder saisonalen Veränderungen, haben jedoch keinen signifikanten Einfluss auf den Härtegrad des Wassers.

Herr Freygang stellt nun den Wirtschaftsplan 2025 vor, der in verschiedene Teile untergliedert ist: den Erfolgsplan, Liquiditäts- und Investitionsplan, Stellenplan sowie die Schuldenstandsübersicht. Im Erfolgsplan ist ein Anstieg der Umsatzerlöse von 9,74 Millionen Euro in 2024 auf 10,47 Millionen Euro in 2025 vorgesehen. Die aktivierten Eigenleistungen und die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben weitgehend stabil. Der Wasserbezug und das Wasserentnahmeentgelt sind unverändert, während eine Reduktion des Stromverbrauchs erwartet wird. Dies solle unter anderem durch die Erneuerung von Pumpenanlagen erreicht werden. Die geplanten Investitionen umfassen die Erweiterung einer Photovoltaikanlage, die Erneuerung von Brunnenpumpen, sowie den ersten und zweiten Bauabschnitt für die zentrale Wasserbehandlung (HB zentral), für den jeweils 74 % und 80 % Zuschüsse eingeplant sind. Weitere Investitionen betreffen Pumpwerke, Druckerhöhungsanlagen und das Transport- und Verteilnetz. Aufgrund fehlender Erweiterungen von Wohngebieten ist der Investitionsbedarf in diesem Bereich geringer als in den Vorjahren, dennoch wird weiterhin stark in die Erneuerung des Leitungsnetzes investiert. Der Liquiditätsplan geht von einem Finanzmittelbedarf von rund 12 Millionen Euro aus, der durch Darlehensaufnahmen gedeckt werden soll. Die finanzielle Situation wird durch eine geplante Änderung des Finanzmittelbestandes von +287.000 Euro stabilisiert. Im Stellenplan sind 39 Mitarbeiter vorgesehen, wobei aufgrund des Fachkräftemangels vor allem im technischen Bereich einige Stellen derzeit nicht besetzt werden können. Die Schuldenstandsübersicht zeigt, dass die Kreditaufnahme für Investitionen in den kommenden Jahren voraussichtlich bei 12,85 Millionen Euro liegen wird, mit einer geplanten Rückführung ab 2025. Der Wirtschaftsplan 2025 rechnet mit einem positiven Jahresergebnis von 909.000 Euro. Herr Freygang geht hierbei nochmals detailliert auf die geplanten Investitionen sowie die aktuell laufenden und geplanten Bauvorhaben des Zweckverbands ein. Dabei wird auf die Notwendigkeit eingegangen, bestehende Anlagen zu erneuern und auszubauen, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und die Infrastruktur langfristig zu sichern. Diese Bauvorhaben umfassen unter anderem die Erweiterung des Leitungsnetzes sowie die Modernisierung von Wasserwerken und Hochbehältern, was zur Verbesserung der Wasserversorgung und der Effizienz der Anlage beiträgt.

Gemeinderat Mütz fragt, warum die Zinsaufwendungen steigen, während die Abschreibungen abnehmen. Herr Freygang erklärt, dass dies darauf zurückzuführen sei, dass einige Anlagen außer Betrieb genommen und aus dem Bestand entfernt wurden. Diese Veränderungen haben zur Folge, dass weniger Abschreibungen anfallen, während die Zinsaufwendungen aufgrund der Finanzierung neuer Investitionen weiterhin steigen.

Gemeinderat Lukas fragt nach der hydraulischen Anpassung der Hochbehälter in Obrigheim und nach dem Stand des Wasserwerks in Obrigheim. Herr Freygang erklärt, dass die Hochbehälter bislang keine Be- und Entlüftung hatten, was zu einer

höheren Keimbelastung des Wassers durch Insekten wie Schnaken geführt habe. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurde nun eine Filtration für die Wasserkammern vorgenommen. Weiter erläutert Herr Freygang, dass an der Messstelle KM8 oberhalb des Sportplatzes Mörtelstein ein erster Pumpversuch gestartet wurde, der sehr positiv verlief. Eine Wasserentnahme aus KM8 wäre grundsätzlich möglich, jedoch sind noch weitere Planungen notwendig, um dies umzusetzen.

Gemeinderat Streib fragt, ob aus anderen Brunnen mehr Wasser gefördert werden könnte. Herr Freygang verneint dies und erklärt, dass die beiden Brunnen in Obrigheim nicht gleichzeitig betrieben werden können, da sie sich gegenseitig negativ beeinflussen. Es wäre jedoch möglich, parallel einen Brunnen in Mörtelstein und einen Brunnen in Obrigheim zu betreiben.

Gemeinderat Streib bemängelt, dass die Bilanzsumme aus dem Jahr 2023 und die geplanten Kreditaufnahmen für 2025 nicht miteinander vereinbar sind. Er äußert, dass die Kommunen und Bürger die Träger dieser Kosten seien und findet dies nicht in Ordnung. Herr Freygang erklärt, dass die Kreditaufnahmen nicht aufgeschoben werden können, da sie notwendig sind, um die erforderlichen Investitionen und Maßnahmen zu finanzieren. Er betont, dass er bemüht ist, die Kosten für die Gebührenzahler so gering und angemessen wie möglich zu halten. Herr Sienholz bringt ein, dass es in der Regel üblich sei, dass Zweckverbände zu 100 % fremdfinanziert sind und dies auch für die meisten anderen Zweckverbände zutrifft. Bürgermeister Walter erklärt, dass die Anlagen der Bodenseewasserversorgung bereits sehr alt seien, weshalb Investitionen in die Infrastruktur unerlässlich sind, um die Versorgung langfristig sicherzustellen.

Gemeinderat Horn fragt, ob hinter dem KWO ein neuer Brunnen gebaut wird, nachdem dort Pumpversuche durchgeführt wurden. Herr Freygang erklärt, dass es sich um eine mögliche zusätzliche Entnahmestelle handeln könnte, da die Messstelle, von allen anderen Messstellen, die höchste Wassermenge liefert. Auf die Frage von Gemeinderat Horn nach der Bauzeit eines solchen Brunnens antwortet Herr Freygang, dass dies zwischen 5 und 10 Jahren dauern könnte.

Herr Steiner fragt, wann der Bau der Baustelle in Kälbertshausen abgeschlossen sein wird. Herr Freygang schätzt, dass die Fertigstellung im Frühjahr 2026 erfolgen wird.

Herr Lunczer fragt nach der Ursache für die 0%-Finanzierung. Herr Freygang erklärt, dass dies auf die sehr günstigen Zinssätze zurückzuführen sei.

Im weiteren Verlauf stellt Herr Freygang ausführlich die „Blitzprojekte“ vor. Dabei erläutert er die Bauzeiten, die Planungen und die jeweiligen Zwecke der verschiedenen Projekte.

Gemeinderat Horn fragt, ob rund um die Wasserkammern eine Drainage verlegt wurde. Herr Freygang bestätigt dies.

Gemeinderat Mütz hat eine Frage zur Satzungsänderung. Er möchte wissen, welchen üblichen Querschnitt Einfamilienhäuser in Bezug auf die Zähler haben. Herr Freygang erklärt, dass Q3/4 der übliche Zähler sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Walter und die übrigen Vertreter der Gemeinde Obrigheim in der Verbandsversammlung den Beschlüssen entsprechend zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

6. Weiteres Vorgehen/Abschluss des Vergabeverfahrens zur Erweiterung der Gemeinschaftsschule

Am 8. November fand die Preisgerichtssitzung des Realisierungswettbewerbs „Erweiterung Gemeinschaftsschule Obrigheim“ statt.

Am Wettbewerb beteiligten sich 17 Architekturbüros.

Aus den Entwürfen und Modellen dieser Büros wählte das Preisgericht 5 Preisträger aus.

Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass sich die Nr. 1004, aus Sicht des Preisgerichtes, qualitativ deutlich von den übrigen Teilnehmern abhob, wurden anstelle eines zweiten und eines dritten Platzes zwei dritte Plätze vergeben. Erst nach Festlegung der Platzierungen wurden die Umschläge mit den Namen der Teilnehmer veröffentlicht.

Daraus ergibt sich folgende Rangfolge mit der entsprechenden Entwurfsnummer

Platzierung	Tarnzahl	Teilnehmer
1. Preis	Nr. 1004	Sacker Architekten GmbH mit Henne Korn Landschaftsarchitekten PartGmbH
3. Preis	Nr. 1001	ArGe .atelier coa – freie Architekten BDA mit BFK Architekten und Möhrle+Partner Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA
3. Preis	Nr. 1005	Schleicher.Ragaller Architekten BDA Partnerschaft mbb mit Werkgruppe Gruen Fuchs & Kusterer – Landschaftsarchitekten – Part-GmbH
4. Preis	Nr. 1009	Klaus Leber Architekten BDA mit Prof. Thomas Zimmermann Architekt BDA und SHK+ Landschaftsarchitekten
5. Preis	Nr. 1013	Röcker Gork Architekten mit RSP Freiraum GmbH

Im weiteren Verlauf sind nun entsprechende Vergabegespräche mit den Preisträgern zu führen, dies ergibt sich aus dem Auslobungstext selbst.

Für eine möglichst hohe Effizienz in diesen Vergabegesprächen empfiehlt sich ein möglichst kleines Gremium. Die Verwaltung schlägt daher vor, das Gremium für die Vergabegespräche mit Bürgermeister Walter und den stimmberechtigten Sachpreisrichtern der Preisgerichtssitzung, Gemeinderat Timo Hinninger, Gemeinderat Steffen Hinninger und Gemeinderat Johannes Schäfer zu besetzen.

Diese Personen haben bisher die höchste Kenntnis über die Modelle und Entwürfe der Preisträger.

Das Protokoll der Preisgerichtssitzung ist dieser Verwaltungsvorlage beigelegt.

Bürgermeister Walter heißt die Rektorin der Gemeinschaftsschule Obrigheim, Frau Bechthold, herzlich willkommen.

Bau- und Rechnungsamtsleiter Sienholz erläuterte, dass aus den 17 eingereichten Entwürfen durch das Gremium fünf Preisträger ausgewählt wurden. Dabei handle es sich um einen ersten Platz, zwei dritte Plätze, einen vierten und einen fünften Platz. Mit diesen Preisträgern könne nun die Vergabegespräche geführt werden. Die entsprechenden Büros seien durch das Büro Thiele bereits kontaktiert worden und würden bis zur kommenden Woche Rückmeldung geben, ob sie bereit seien, mit der Kommune entsprechende Gespräche aufzunehmen. Im weiteren Verlauf erläutert er die weitere Vorgehensweise zu den Vergabegesprächen.

Gemeinderat Lukas teilte dem Gremium seine positiven Erkenntnisse mit. Er habe, obwohl nicht stimmberechtigt, die Auslobung mit großem Interesse verfolgt. Nach seiner Aussage sei das Gremium sehr schnell zu dem Vorschlag der Fachpreisrichter gekommen. Er habe die Meinung geäußert, dass es ein zukunftsweisender Ansatz sei, bei großen Bauprojekten, die ein Volumen von mehr als sechs Millionen Euro umfassen und europaweit ausgeschrieben werden müssen, Wettbewerbe dieser Art durchzuführen. Solche Verfahren führten zu einer erstaunlich hohen Anzahl von Angeboten und Entwürfen, was er als inspirierend empfunden habe. Durch kompetente Fachpreisrichter bewertet, entstünden seiner Einschätzung nach sinnvolle Lösungen, wie dies auch beim als ersten Preis ausgezeichneten Entwurf der Fall gewesen sei, der sowohl ökonomisch als auch ökologisch die sinnvollste Variante darstelle. Abschließend habe er bedauert, dass man nicht schon früher mit einem solchen Verfahren begonnen habe, da man dadurch inzwischen weiter sein könnte.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt das Wettbewerbsergebnis des Realisierungswettbewerbs „Erweiterung Gemeinschaftsschule Obrigheim“ zur Kenntnis.

Der Gemeinderat ermächtigt Bürgermeister Walter und die Gemeinderäte Timo Hinninger, Steffen Hinninger und Johannes Schäfer gemäß Ziffer 15.1 der Auslobung, Vergabegespräche mit den Preisträgern zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

7. Weihnachtsbäume für die Bediensteten der Gemeinde Obrigheim aus eigener Christbaumkultur

Bürgermeister Walter und der Gemeinderat drücken in gewisser Regelmäßigkeit in ihren Stellungnahmen und Reden u.a. den Dank für die geleistete Arbeit der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung aus.

In den vergangenen Jahren beschloss der Gemeinderat bereits, passend zur Jahreszeit, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Geste des Dankes einen Weihnachtsbaum aus einer gemeindlichen Kultur erhalten sollten.

Die Aktion kam bei den Bediensteten sehr gut an und man freute sich über diese kleine Anerkennung der Arbeit.

Daher schlägt die Verwaltung auch dieses Jahr vor, es erneut nicht nur bei den Worten des Dankes zu belassen, sondern dafür zu sorgen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Dankbarkeit der Gemeinde in Form eines Weihnachtsbaumes auch mit nach Hause nehmen und sich bis ins neue Jahr hinein daran erfreuen zu können.

Die Zuständigkeit für solche Freigiebigkeitsleistungen liegt beim Gemeinderat. Somit bedarf dies der Zustimmung des Gemeinderats.

Um zusätzliche Aufwendungen zu reduzieren, sollen die Mitarbeiter die Bäume am offiziellen Verkaufstag erhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Bediensteten der Gemeinde Obrigheim auch im Jahr 2024 einen Christbaum aus den gemeindlichen Kulturen als Freigiebigkeitsleistung, als Dank für die geleistete Arbeit, erhalten sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

Das ausführliche Protokoll kann im Hauptamt (Zimmer 211) im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Schnelle Zustellung der Briefwahlunterlagen durch Rathausmitarbeiter

Um eine zügige und reibungslose Zustellung der Briefwahlunterlagen sicherzustellen, waren die Mitarbeiter des Rathauses im Einsatz. Dank ihres engagierten Einsatzes konnten alle Briefwahlunterlagen schnellstmöglich an die Wählerinnen und Wähler versendet werden.



von links: K. Heiß, F. Süß, D. Dotterweich, A. Rumig, K. Koppelhofer, H. Sarfert, T. Müller
Foto: Gemeinde

– Ende der ämlichen Bekanntmachungen –





Schul- und Gemeindebücherei

Öffnungszeiten

Schul- und Gemeindebücherei Obrigheim

Schubertstraße 2, Tel. 06261/6750720



Öffnungszeiten

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 17.00 Uhr



Bekanntmachungen anderer Behörden

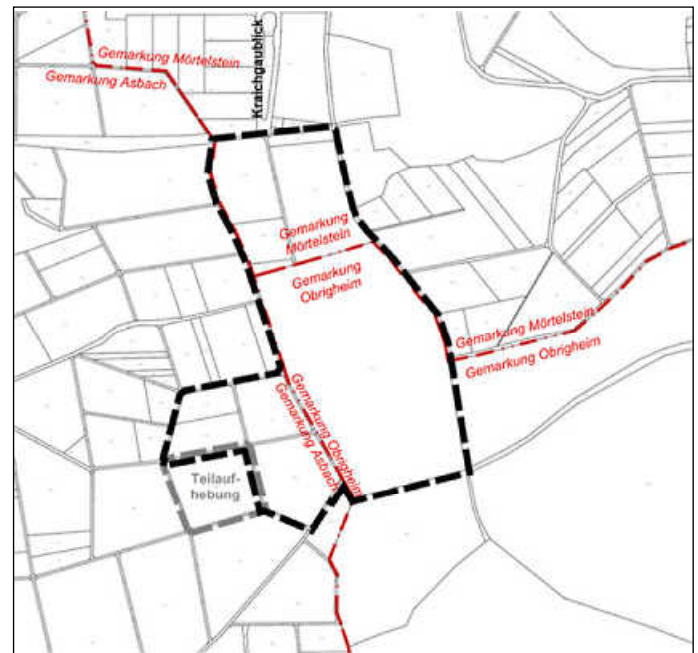
Öffentliche Bekanntmachung

Zweckverband GENO Gemeinde Obrigheim
Ortsteile Asbach/Mörtelstein/Obrigheim
Bebauungsplanänderung
Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim
„GENO – 2. Änderung“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplans „GENO“ im Bereich der Flst.-Nrn. 9450 und 9485/1 (teilweise)

Offenlegung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim (GENO) hat in seiner Sitzung am 6.2.2025 den Entwurf der Bebauungsplanänderung Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim „GENO – 2. Änderung“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplans „GENO“ im Bereich der Flst. Nrn. 9450 und 9485/1 (teilweise) gebilligt und diese für die Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB freigegeben.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der nachfolgende unmaßstäbliche Lageplan:



Ziel und Zweck der Planung

Mit der Ansiedlung des Interroll-Werks der Interroll-Gruppe im Gewerbegebiet TECH•N•O des Zweckverbands GENO im Jahr 2021 erfolgte eine Bebauung des bisher noch nicht erschlossenen 2. Bauabschnitts des seit dem 16.10.1996 rechtskräftigen Bebauungsplans „GENO“. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Firma Interroll ist bereits eine Betriebserweiterung auf den angrenzenden Flächen und somit der südlichen Hälfte des 2. Bauabschnitts des Bebauungsplans „GENO“ geplant.

Da die Festsetzungen des aktuell rechtskräftigen Bebauungsplans die Möglichkeit einer Betriebserweiterung stark einschränken würden, soll die Bebauungsplanänderung die projektierte Werkerweiterung der Firma Interroll unter Berücksichtigung des bestehenden Werksareals planungsrechtlich sichern und somit eine zukünftige Entwicklung des Betriebs gewährleisten.

Ziel der Planänderung ist die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die langfristige Sicherung des Standorts sowie der Erweiterungsmöglichkeiten für die Firma Interroll. Mit der Planung sollen der Gewerbestandort in der Raumschaft Elz-Neckar und somit die Mitgliedskommunen (Neckarzimmern, Haßmersheim, Schwarzach, Obrigheim und die Große Kreisstadt Mosbach) des Zweckverbands gestärkt werden.



Jugendhaus Obrigheim Jugendarbeit

Februar im Jugendhaus Obrigheim – Action, Kreativität und Spaß

Das Jugendhaus Obrigheim hat im Februar wieder spannende Angebote für euch. Kommt vorbei, trifft Freunde, entspannt in der Freizeitlounge oder werdet kreativ bei unseren Aktionen.

Folgt uns auf Instagram unter @jugendhausobrigheim oder tretet unserer WhatsApp-Gruppe bei, um keine Neuigkeiten zu verpassen. Wir freuen uns auf euch.

Jugendhaus Obrigheim



Öffnungszeiten & Programm im Februar

01.02.25, 14-18 Uhr Freizeitlounge
An Freizeitlounge Tagen findet kein extra Programm statt.

08.02.25, 14-18 Uhr Kreativstunden

15.02.25, 10-14 Uhr Freizeitlounge

22.02.25, 10-14 Uhr Schnitzeljagd



Jugendhaus Obrigheim
WhatsApp-Gruppe

Um nichts mehr zu verpassen tretet gerne unserer Whatsapp Gruppe bei oder folgt uns auf Instagram!

 @jugendhausobrigheim



Für einen Teilbereich im Südwesten wird der Bebauungsplan „GENO“ aufgehoben, da die Konzeption der Betriebserweiterung von Interroll keine Entwicklung für diesen Bereich vorsieht und eine unabhängige Entwicklung des Teilbereichs auf Basis des ursprünglichen Bebauungsplans „GENO“ nicht mehr möglich ist.

Offenlegung

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Planzeichnung, textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und der Begründung mit Umweltbericht sowie der Fachbeitrag Artenschutz, der Grünordnerische Beitrag mit Eingriffs-Ausgleichs-Untersuchung und die hydraulisch/hydrologische Untersuchung zur Einleitung von Regenwasser aus der Werkserweiterung von Interroll ins Gewässersystem des Asbachs sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden

vom 17.2. bis 28.3.2025

unter dem folgenden Link auf der Internetseite des Zweckverbands und auf der Internetseite der Gemeinde Obrigheim veröffentlicht:

<https://www.tech-n-o.de/de/infoservice/downloads/downloads.php>
<https://www.obrigheim.de/de/gemeinde-obrigheim/obrigheim-aktuell>

Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung wird ebenfalls auf der Internetseite des Zweckverbands und auf der Internetseite der Gemeinde Obrigheim eingestellt. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Verfügbare Arten umweltbezogener Informationen

Zur Bebauungsplanänderung Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim „GENO – 2. Änderung“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplans „GENO“ im Bereich der Flst.-Nrn. 9450 und 9485/1 (teilweise) sind umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu folgenden Schutzgütern verfügbar:

Art der Informationen/Urheber	Inhalt	Schutzgut
Umweltbericht Wagner + Simon Ingenieure GmbH 20.9.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele des Umweltschutzes mit Bedeutung für den Bebauungsplan und die Art der Berücksichtigung der Ziele und Umweltbelange bei der Aufstellung - Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen - geplante Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Auswirkungen auf die Schutzgüter - geplante Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Planung auf die Umwelt 	Boden, Wasser, Luft und Klima, Tiere und Pflanzen, Landschaft, Mensch und seine Gesundheit, Kultur- und sonstige Sachgüter
Fachbeitrag Artenschutz Wagner + Simon Ingenieure GmbH 19.9.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensraumbereiche und -strukturen - Wirkung des Bebauungsplans - Europäische Vogelarten (insb. Feldlerche) - Fledermäuse - Zauneidechse 	Tiere und Pflanzen
Grünordnerischer Beitrag mit Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung Wagner + Simon Ingenieure GmbH 19.9.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandsaufnahme und -bewertung - Konflikte und Beeinträchtigungen - Wirkungen der Bebauungsplanänderung - Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Eingriffe - Eingriffe und ihr Ausgleich 	Tiere und Pflanzen, Klima/Luft, Boden, Wasser, Landschaft und Erholung

hydrologisch/hydraulische Untersuchung zur Einleitung von Regenwasser aus der Werkserweiterung (BA2) von Interroll ins Gewässersystem des Asbachs Wald + Corbe Consulting GmbH, 6.12.2023	<ul style="list-style-type: none"> - Angaben über die geplante Niederschlagswasserab- leitung - Überprüfung der Auswirkungen auf das nachfolgende Gewässernetz - Betrachtung des Einflusses auf die Abflusssituation der Unterlieger bei großen Hochwasserereignissen 	Wasser, Mensch
Stellungnahme Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis 15.2.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zum Arten- schutz - Hinweise zum Biotop- schutz - Hinweise zum Grund- wasserschutz - Hinweise zum Boden- schutz und zu Altlasten - Hinweise zu Inanspruch- nahme von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen - Hinweise zum Brand- schutz 	Tiere und Pflanzen, Wasser, Boden, Mensch
Stellungnahme Landesamt für Denkmalfpflege im RPS 9.1.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur archäologi- schen Denkmalfpflege 	Kultur- und Sachgüter
Stellungnahme Kampfmittelbesei- tigungsdienst 4.1.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zu potenziellen Kampfmittelverdachtsflä- chen 	Boden, Mensch und seine Gesundheit
Stellungnahme Stadt Mosbach – Baurecht und Denkmalschutz 17.1.2024	<ul style="list-style-type: none"> - Anregungen zur Rege- lung von Werbeanlagen 	Land- schaftsbild

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen beim Zweckverband zum Inhalt des Bebauungsplans abgegeben werden.

Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden

- per E-Mail an info@tech-n-o.de (mit der Bitte um Angabe der vollständigen Anschrift) oder bei Bedarf auch
- schriftlich an die Geschäftsstelle des Zweckverbands GENO (Interkommunales Gewerbegebiet Elz-Neckar in Obrigheim), Unterm Haubenstein 2, 74821 Mosbach) oder
- mündlich zur Niederschrift im Bürgerbüro des Rathauses der Gemeinde Obrigheim, Hauptstr. 7, 74847 Obrigheim während der unten genannten Sprechzeiten.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet können die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB genannten Unterlagen im o.g. Zeitraum im Bürgerbüro des Rathauses der Gemeinde Obrigheim, Hauptstr. 7, 74847 Obrigheim, während der nachfolgenden Sprechzeiten eingesehen werden.

Die Sprechzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8.00 bis 12.15 Uhr
 Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr und Mittwoch von 13.00 bis 18.00 Uhr

Stellungnahmen, die nicht fristgerecht abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern der Zweckverband deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Mosbach, 13.2.2025
 gez. Julian Stipp
 Zweckverbandsvorsitzender



Amtsgericht Mosbach

Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen: 3 K 19/23

Mosbach, 4.2.2025

Amtsgericht Mosbach
Vollstreckungsgericht

Terminbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 25.3.2025	10.00 Uhr	Sitzungs- saal 001	Amtsgericht Mos- bach, Lohrtalweg 2, 74821 Mosbach

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Obrigheim-Mörtelstein
je 1/2 Anteil an

Gemarkung	Flur- stück	Wirtschafts- art u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Obrigheim- Mörtelstein	28	Gebäude- und Freifläche	Waldstra- ße 10	1.321	31

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):
(1-Fam.-Wohnhaus; urspr. Bj ca.1876/1881; ca.160 m² Wohnfl.,
leer stehend; Garage und Schuppenanbau)

Alle Angaben in Klammern ohne Gewähr

Verkehrswert: 297.000,00 €

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25.7.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht.

Anderenfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und der übrigen Rechte befriedigt. Es ist zweckmäßig, 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten getrennt – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zu Protokoll der Geschäftsstelle erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Zur Sicherheitsleistung werden zugelassen: Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin von einem Kreditinstitut ausgestellt worden und im Inland zahlbar sind; eine selbstschuldnerische, unbedingte und unbefristete Bankbürgschaft; ein Nachweis über die Einzahlung und Gutschrift des Betrages auf das Konto der Gerichtskasse (Landesoberkasse). **Zahlungen sind zu leisten an die BW-Bank auf das Konto der Landesoberkasse B-W, IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63, BIC: SOLADEST600 Kassenzeichen: 2441537000385, AZ.: 3 K 19/23 AG, Mosbach. Bargeld wird nicht zugelassen.**

Ein Ausweis ist mitzubringen. Für Gebote einer Firma ist zusätzlich ein beglaubigter Handelsregisterauszug neuesten Datums vorzulegen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Besichtigungen des Objekts können nur mit Zustimmung und nach Absprache mit dem Eigentümer stattfinden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.versteigerungspool.de.

Leibbach, Rechtspflegerin

Beglaubigt
Mosbach, 4.2.2025

Rapp, Justizangestellte
Urakundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
– ohne Unterschrift gültig

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim

Durchstarten nach der Schule – digitale Elternabende zeigen Chancen auf

Vom 10. bis 20. Februar veranstaltet die BA wieder ihre bewährten digitalen Elternabende. Jugendliche und ihre Eltern können an den Veranstaltungstagen die Ausbildungsmöglichkeiten und das duale Studium in über 80 Unternehmen und Branchen virtuell kennenlernen.

Ergänzend findet am **Dienstag, 25. Februar 2025 von 18.30 bis 20.00 Uhr** ein digitaler Elternabend für die **Region Neckar-Odenwald** mit dem Thema „Schulabschluss – und dann“ statt. Er richtet sich an Eltern, deren Kinder bald ihren Schulabschluss machen – unabhängig davon, ob sie bereits eine klare Vorstellung von ihrer Zukunft haben oder noch Orientierung benötigen. Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch bis zum **20. Februar 2025** erforderlich unter folgendem Link: <https://swm-direkt.de/nwsw250225>, **Passwort:** nwsw.

Die digitalen Elternabende beginnen mit verschiedenen Vorträgen von Verbänden und Institutionen. Sie finden an den ersten beiden Veranstaltungstagen statt und geben einen Überblick über allgemeine Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten in den verschiedenen Branchen.

Ab dem dritten Veranstaltungstag präsentieren sich die deutschlandweit tätigen Unternehmen/Großunternehmen. Sie geben in jeweils einstündigen Slots zwischen 17.00 und 21.00 Uhr ganz kompakt einen ersten Einblick in die Rahmenbedingungen der Ausbildung oder des dualen Studiums, die Unternehmenskultur und Möglichkeiten für Nachwuchskräfte nach einer erfolgreichen Ausbildung beziehungsweise einem erfolgreichen dualen Studium in Unternehmen. Außerdem berichten Azubis und dual Studierende, wie sie es geschafft haben, das Bewerbungsverfahren zu bestehen und wie es ihnen während der Ausbildung oder des dualen Studiums ergeht.

Aus dem **Agenturbezirk Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim** wird die Firma Würth Industrie Service GmbH & Co.KG am 19.2.2025 ab 17.00 Uhr dabei sein.

Auch die Bundesagentur präsentiert sich als Arbeitgeberin. Jährlich starten bei der BA über 1.300 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung oder ihr Studium. Am 20. Februar um 20.00 Uhr stellt sich die BA vor.

Die digitalen Elternabende hatten in den Jahren 2023 und 2024 knapp 15.000 Haushalte erreicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf beiden Seiten haben das Format durchweg positiv bewertet. Familien haben sich gemeinsam virtuell, unkompliziert und ortsunabhängig über die teilnehmenden Unternehmen, die verschiedenen Ausbildungsberufe, das duale Studium aber auch über die Hilfestellungen der Berufsberatung der BA informiert. Informationen zu den digitalen Elternabenden, zu den beteiligten Branchen und Unternehmen sowie zu den Terminen finden Sie hier: <https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende>. Eine Anmeldung und Registrierung für die Teilnehmenden ist nicht erforderlich.

Elternabend zur Berufsorientierung: Online-Informationsveranstaltung am 25. Februar Schulabschluss – und dann?

Die Entscheidung über den zukünftigen Berufsweg ist für viele Jugendliche eine Herausforderung. Eltern spielen dabei eine entscheidende Rolle, denn sie sind oft die ersten Ansprechpartner und Ratgeber. Um Mütter und Väter bestmöglich bei der Unterstützung ihrer Kinder zu begleiten, lädt das regionale Netzwerk **Schulewirtschaft** in Kooperation mit zentralen Akteuren im Neckar-Odenwald-Kreis wie Agentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer und RIB zu einem kostenlosen Online-Informationabend ein.

Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 25. Februar 2025 von 18.30 bis ca. 20.00 Uhr** statt und richtet sich an Eltern, deren Kinder bald ihren Schulabschluss machen – unabhängig davon, ob sie bereits eine klare Vorstellung von ihrer Zukunft haben oder noch Orientierung benötigen.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss – sei es eine Ausbildung, ein Studium oder alternative Bildungswege.

Fachkräfte der Berufsberatung, der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer sowie der regionalen Initiative Berufsausbildung (RIB) informieren über Ausbildung als attraktiven Karrierestart mit Zukunftspotenzial, die Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern in der Berufsorientierung und die Ansprechpartner und Angebote im Neckar-Odenwald-Kreis.

Ergänzt wird das Angebot mit den Schwerpunktimpulsen der Berufsberatung zum Thema „Berufswahl out of the box“ und der Firma Hoffmann & Krippner aus Buchen mit dem Thema „Wie bewirbt man sich 2025 und Einblicke in berufliche Perspektiven“.

Nach den Vorträgen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich direkt mit den Fachleuten auszutauschen. Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch bis zum **20. Februar 2025** erforderlich unter folgendem Link: <https://swm-direkt.de/nsw250225>, **Passwort: nsw**

Den Link zur Online-Veranstaltung erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung.

Kindergeld mit 18: vereinfachtes Antragsverfahren möglich Erleichtertes Verfahren für Kindergeldberechtigte

Die Familienkasse bietet eine bequeme Lösung für den weiteren Kindergeldbezug für volljährige Kinder an. Drei Monate vor Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes erhalten die Familien ein Schreiben der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online-Kindergeld-Service übermittelt. Ein unterschriebener Antrag ist damit nicht mehr erforderlich.

Um eine Unterbrechung der Kindergeldzahlungen zu vermeiden, steht den Kindergeldberechtigten bis sechs Wochen vor der Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes das vereinfachte Antragsverfahren zur Verfügung. Hierbei genügt die elektronische Übermittlung des erforderlichen Nachweises (z. B. Studienbescheinigung). Dieser wird als Änderungsantrag für das Kindergeld gewertet.

Nach Ablauf dieser Frist ist ein unterschriebener Antrag oder eine Online-Identifizierung mit Bund-ID für die Antragstellung erforderlich.

Die Familienkasse informiert in beiden Fallkonstellationen die Familien mit einem neuen Bescheid über die Festsetzung des Kindergelds über das 18. Lebensjahr hinaus.



Ehrentafel des Alters

Geburtstag

19.2. Inge Edith Käthe Schaller, Obrigheim 85 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute und einen schönen Geburtstag.



Ärzte- und Apothekendienst

Ärztlicher Notfalldienst für die Arztbereiche Mosbach, Neckarelz, Obrigheim

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten kostenfreie Rufnummer 116 117 (Anruf ist kostenlos)

Dies gilt in der Zeit von montags bis freitags von 19.00 Uhr bis morgens 7.00 Uhr, mittwochs gilt dies bereits ab 13.00 Uhr und an den Wochenenden ganztägig.

Allgemeine Notfallpraxis Mosbach Neckar-Odenwald-Kliniken

Knopfweg 1, 74821 Mosbach, Tel. 06261/83-0
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 19.00 bis 22.00 Uhr,
 Mi. 13.00 bis 22.00 Uhr, Sa., So., Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.neckar-odenwald-kliniken.de

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sprechzeiten sind samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist der diensthabende Zahnarzt ausschließlich telefonisch erreichbar.

Der diensthabende Zahnarzt ist beim DRK, Tel. 06261/19222 zu erfragen.

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: 0761/12012000
 Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Augenärztlicher Notfalldienst 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg [www.aponet](http://www.aponet.de) oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833



Schulnachrichten

Realschule Obrigheim

Realschule Obrigheim informiert Viertklässler und ihre Eltern

Schüler*innen der vierten Grundschulklassen und ihre Eltern sind am 19. Februar 2025, 17.30 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in die Realschule Obrigheim eingeladen. Die Besucher werden in der Schulaula begrüßt und erhalten anschließend Auskünfte über die pädagogischen Zielsetzungen der Schule, über das Unterrichtsangebot und über Inhalt und Arbeitsweise der einzelnen Fachbereiche. Die Schule stellt ihre Fachräume vor und informiert über außerunterrichtliche Aktivitäten. Alle interessierten Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht notwendig. An diesem Abend liegen im Sekretariat bereits vorbereitete Anmeldeformulare im Kuvert bereit, die bei Bedarf mitgenommen werden können.

Anmeldung

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für die 5. Klassen im Schuljahr 2025/2026 ist an folgenden Tagen

Montag, 10. März 2025

8.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 11. März 2025

8.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 12. März 2025

8.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 13. März 2025

8.00 – 16.00 Uhr

Um längeren Wartezeiten vorzubeugen, finden Sie auf unserer Homepage www.rs-obrigheim.de seit dem 10.2.2025 weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare zum Download. So

können Sie zu Hause in Ruhe alle Unterlagen durchlesen und ausfüllen. Selbstverständlich können die Anmeldeformulare im Sekretariat auch in Papierform abgeholt werden. Sollten Sie Fragen zu den Formularen haben, dürfen Sie sich gerne mit dem Sekretariat unter der Tel.-Nr. 06261/670800 in Verbindung setzen.

Vorzulegen sind:

- **Blatt 3** der Grundschulempfehlung – **im Original**
 - Geburtsurkunde oder Ausweis des Kindes
 - Negativbescheid – falls alleiniges Sorgerecht
 - Impfpass (Masernimpfschutz)
 - Bei Anspruch auf sonderpädagogischen Bildungsanspruch/ Lese-Rechtschreib-Schwäche: Vorlage des Bescheids
- Grundsätzlich sind alle Unterlagen im Original vorzulegen.

Volkshochschule Mosbach Außenstelle Obrigheim



Spanisch VII. Abendkurs

Dieser 15-teilige Spanisch-Abendkurs richtet sich an Teilnehmende mit Vorkenntnissen. Während des Semesters wird das erste Sprachniveau mit den Lektionen 11 – 12 im Lehrbuch Caminos HOY A1 abgeschlossen und mit Level A2 begonnen. Die Grundlagen werden dabei wiederholt und verschiedene Situationen geübt, zum Beispiel über das Wetter sprechen, etwas mieten, buchen oder reservieren und Vorschläge machen, annehmen oder ablehnen. Falls man unsicher ist, ob das Angegebene passt, besteht die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung am 1. Kurstermin zu schnuppern. Der Kurs mit Dozentin Marta Muñoz Olivares startet am Donnerstag, 20. Februar von 19.45 bis 21.15 Uhr in der Gewerbeschule – Saal 212, Schillerstraße 4. Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle unter Tel. 06261/918660-0 oder www.vhs-mosbach.de entgegen.

Spanisch XI. Abendkurs

Dieser 15-teilige VHS-Spanischkurs mit Dozentin Marta Muñoz Olivares richtet sich an Quereinsteiger und Teilnehmende mit Vorkenntnissen (Sprachlevel A2). Wer unsicher ist, ob das Niveau passt, hat die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung am 1. Kurstermin zu schnuppern. Geübt werden verschiedene Situationen wie zum Beispiel ein Telefongespräch führen, einen Ausflug organisieren oder über die Zukunft sprechen und Vermutungen äußern. Grammatikalischer Schwerpunkt: Imperativ, Futur und die Possessivpronomen (Lehrbuch Con Gusto A2, L. 7-9). Falls man unsicher ist, ob das Angegebene passt, besteht die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung am 1. Kurstermin zu schnuppern. Der Kurs startet am Donnerstag, 20. Februar um 18.15 bis 19.45 Uhr in der Gewerbeschule, Saal 212, Schillerstraße 4. Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle unter Tel. 06261/918660-0 oder www.vhs-mosbach.de entgegen.

Limitierende Glaubenssätze auflösen

Vom ersten Tag ihres Lebens an werden Menschen geprägt durch positive Bestätigung, aber auch durch negative Botschaften. Abwertende Äußerungen oder eingepflichtete Schuldgefühle sitzen oftmals tief und können sehr belastend sein. In seinem VHS-Vortrag zeigt Dozent Armin Heß, wie durch gezieltes Coaching solche Limitierungen aber auch wieder aufgelöst werden können. Die Veranstaltung findet am Freitag, 21. Februar um 18.30 bis 20.00 Uhr in der VHS, Raum 2, Hauptstraße 22 statt. Anmeldungen nimmt die VHS-Geschäftsstelle unter Tel. 06261/918660-0 oder www.vhs-mosbach.de entgegen.

Gewerbeschule Mosbach

Ausstellung „Meister in Form und Farbe“ Exzellente Abschlussarbeiten aus Baden-Württemberg

Die renommierte Ausstellung „Meister in Form und Farbe“ präsentiert jährlich die herausragendsten Abschlussarbeiten der Vollzeit-Meisterschulen für Maler und Lackierer in Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die kreativ gestalteten Meisterstände, die eindrucksvoll das handwerkliche Können und die gestalterische Expertise der Absolventinnen und Absolventen unter Beweis stellen.

Ursprünglich auf Arbeiten aus dem Gewerk der Maler und Lackierer beschränkt, wurde die Ausstellung im Jahr 2024 um eine Sonderausstellung erweitert. Diese zeigt nun auch die besten

Meisterstücke aus dem Bereich der Fahrzeuglackierer und unterstreicht damit die Vielfalt und Innovationskraft des gesamten Berufsstands.

In diesem Jahr sind wir besonders stolz, mit den herausragenden Arbeiten von **Justine Lösch, Yannick Ebersohl und Markus Riedlinger** in Karlsruhe vertreten zu sein.

Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihren beeindruckenden Meisterstücken und zur erfolgreich bestandenen Meisterprüfung. Ihr Engagement und ihre Kreativität setzen Maßstäbe für die Zukunft des Handwerks.



Kindergarten



Katholischer Kindergarten Obrigheim

Schnuppertag im Kath. Kindergarten St. Josef Obrigheim – Familien herzlich eingeladen

Am Samstag, 29. März 2025 lädt der katholische St. Josef alle interessierten Familien herzlich zu einem Schnuppertag ein. Von 14.00 bis 16.00 Uhr haben Eltern und die Kinder die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu erkunden, das pädagogische Konzept kennenzulernen und mit der Kindergartenleitung ins Gespräch zu kommen.

Der Kindergarten freut sich über viele Besucher, die einen Einblick in den Kindergartenalltag gewinnen möchten – sei es, weil sie aktuell auf der Suche nach einem Betreuungsplatz sind oder einfach neugierig auf die Einrichtung und ihre Angebote sind.

Eltern und Leserinnen sowie Leser werden gebeten, das Angebot im Bekanntenkreis weiterzugeben. Vielleicht kennen Sie Familien aus Obrigheim, die einen Kindergartenplatz suchen und von dieser Gelegenheit profitieren könnten. Jede Weiterempfehlung ist ein wertvoller Beitrag und kann anderen Familien helfen.

Kontakt für Fragen

Telefon 06261/7591

E-Mail: st-josef-obrigheim@web.de

Auf der Suche nach einem Kindergartenplatz?

BESUCHEN SIE UNSEREN SCHNUPPERTAG IM KATHOLISCHEN KINDERGARTEN ST. JOSEF

an alle Eltern und werdenden Eltern aus Obrigheim

am Samstag 29. März 2025
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Heitersgasse 2 in Obrigheim

Entdecken Sie, was uns besonders macht und nutzen Sie die Gelegenheit unsere Räume zu erkunden, mit der Leitung ins Gespräch zu kommen und alle Fragen rund um die Anmeldung und den Kindergartenalltag zu stellen.

Natürlich sind die kleinen Besucher auch herzlich Willkommen!

Jetzt anmelden:
Email: st-josef-obrigheim@web.de
Tel: 06261/7591

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND IHR KIND!

Foto: Lisa-Kristin Füwesi



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Obrigheim (Asbach, Mörtelstein, Obrigheim)

Ev. Pfarramt Obrigheim, Tel. 06261/91833-10
E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de
Öffnungszeiten Sekretariat Obrigheim: Di., Do., Fr., 9.00 – 12.00 Uhr
Pfarrer Wolfgang Müller (Pfarramt Asbach), Tel. 06262/6345
E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de
Öffnungszeiten Pfarramt Asbach: Di., 16.00 – 18.00 Uhr
Ev. Kindergarten Obrigheim, Tel. 06261/91833-20
Ev. Kindergarten Asbach, Tel. 06262/2156
www.evangelisch-obrigheim.de
<https://www.youtube.com/@evangelischekirchengemeinde5838>

Gottesdienste am 16.2.

Asbach: 9.30 Uhr (Müller)
Obrigheim: 10.45 Uhr (Müller) Gottesdienst für Groß und Klein im Gemeindesaal

Termine

Donnerstag, 13.2.

14.30 Uhr Mörtelsteiner Nachmittagstreff
15.30 Uhr Laufzwerge im Gemeindesaal Obrigheim
20.00 Uhr Kirchenchor Obrigheim

Freitag, 14.2.

18.45 Uhr Posaunenchor Asbach

Dienstag, 18.2.

19.00 Uhr Kirchenchor Asbach
19.30 Uhr Taufseminar im Gemeindesaal Obrigheim

Mittwoch, 19.2.

9.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal Obrigheim
14.30 Uhr Monatstreff im Gemeindesaal Obrigheim

Informationen und Nachrichten

Kollekte am kommenden Sonntag

Die Kollekte am 16. Februar ist bestimmt für Taufseminar und Glaubenskurse.

Gottesdienst für Groß und Klein am 16. Februar in Obrigheim

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst für Groß und Klein am kommenden Sonntag, 16. Februar 2025 um 10.45 Uhr im evangelischen Gemeindesaal (Kindergarten) in Obrigheim. Das Thema wird sein „Vertrauen lohnt sich“ und handelt von den Abenteuern und Erlebnissen des Propheten Elija mit Gott. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir noch zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, das die Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen bietet. Dieses Mal gibt es Hotdogs. Auf euer Kommen freut sich das Team der Gottesdienste für Groß und Klein.

Taufseminar – Auf dem Weg zur Taufe

Am kommenden Dienstag, 18. Februar findet um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Obrigheim (Langenrainstr. 1) das nächste Taufseminar statt.

Eingeladen sind alle Eltern und Paten, die zwischen März 2025 und November 2025 und in unserer Kirchengemeinde (Asbach, Mörtelstein und Obrigheim) eine Taufe feiern möchten, aber natürlich auch alle interessierten Gemeindeglieder.

Bitte rufen Sie zur besseren Planung des Abends im Vorfeld dieses Termins im Pfarramt an (Tel. 06261/7282 – Di., Do., Fr. zwischen 9.00 und 12.00 Uhr) oder schicken eine E-Mail an pfarrer@evangelisch-obrigheim.de.

Jubelkonfirmationen

Auch in diesem Jahr finden in allen drei Orten unserer Kirchengemeinde rund um das ursprüngliche Konfirmationsdatum die Jubelkonfirmationen statt.

All diejenigen, die bei uns konfirmiert wurden, haben in den letzten Tagen Post bekommen. Darüber hinaus ist es auch möglich, dass Sie das Fest der Jubelkonfirmation in Asbach, Mörtelstein oder Obrigheim mitfeiern, wenn z.B. eine Teilnahme am eigenen Konfirmationsort nicht möglich ist.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 27. Februar im Pfarramt zu den Bürozeiten an.

Die Termine sind: Obrigheim 16. März, Asbach 30. März und Mörtelstein am 6. April (jeweils um 10.45 Uhr).

Mörtelsteiner Nachmittagstreff

Am Donnerstag, 13. Februar findet um 14.30 Uhr der nächste Nachmittagstreff im Mörtelsteiner Gemeindehaus statt. Das The-

ma lautet: „Alte Sprichwörter, Begriffe und Berufe mit Andrea Kaufmann“. Herzliche Einladung.

Monatstreff in Obrigheim

Am Mittwoch, 19. Februar findet um 14.30 Uhr der nächste Monatstreff im Gemeindesaal Obrigheim statt. Das Thema des Nachmittags lautet: „Die Notburgkirche in Hochhausen“. Walter Knapp hält einen spannenden Vortrag über die historische mittelalterliche Kirche. Herzliche Einladung.

Andachten im Alloheim

Alle Gemeindeglieder, Bewohner und Mitarbeiter der Seniorenresidenz Alloheim, Angehörige und Gäste sind herzlich zu den wöchentlich stattfindenden Gottesdiensten und Andachten eingeladen, die abwechselnd von evangelischer bzw. katholischer Seite angeboten werden – jeweils freitags um 11.00 Uhr in der Seniorenresidenz.

Telefonseelsorge

Sagen, was Sorgen macht. Aussprechen, was bedrückt. Die Telefonseelsorge ist immer für Sie da.

Kostenfrei und verschwiegen. Unter der Nummer 0800/1110111 oder unter 0800/1110222.

Wochenspruch

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18

Katholische Kirchengemeinde MOSE Mosbach-Elz-Neckar



Termine vom 14.2.2025 bis 23.2.2025

Freitag, 14.2. - hl. Cyrill und hl. Methodius

10.00 Uhr ASB-Seniorenheim, Haßmersheim: hl. Messe mit den Senioren/-innen
11.00 Uhr Alloheim, Obrigheim: Wort-Gottes-Feier mit den Senioren/-innen
16.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: eucharistische Anbetung bis 17.30 Uhr
18.00 Uhr Johanneskirche Mosbach – Valentinsgottesdienst
18.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe
18.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
18.00 Uhr St. Juliana, Mosbach: hl. Messe für Kroaten
19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: Vesper

Samstag, 15.2.

9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe
18.30 Uhr Maria Rosenkranzkönigin, Neckarzimmern: hl. Messe in der ev. Kirche
18.30 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe

Sonntag, 16.2. – 6. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe
9.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
9.00 Uhr St. Paulus, Lohrbach: hl. Messe
10.15 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe für Kroaten
10.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe
10.30 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe
11.00 Uhr Ökumenisches Zentrum, Waldsteige: ökumenischer Gottesdienst (gestaltet von der kath. Gemeinde)

Tempelhaus, Neckarelz: italienischer Gottesdienst
19.00 Uhr St. Bernhard (Steyler Mission): hl. Messe

Montag, 17.2. - Die hl. Gründer des Servitenordens

18.00 Uhr St. Bernhard (Steyler Mission): hl. Messe
19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe
20.00 Uhr St. Juliana, Mosbach: Complet – Musikalisches Nachtgebet

Dienstag, 18.2.

18.00 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: hl. Messe (Josef und Marie Schilling und verstorbene Angehörige)
19.00 Uhr St. Josef, Sattelbach: hl. Messe

Mittwoch, 19.2.

15.30 Uhr Seniorenheim am Elzpark: hl. Messe mit den Senioren/-innen
17.30 Uhr St. Cäcilia Krypta, Mosbach: hl. Messe
18.00 Uhr Tempelhaus, Neckarelz: hl. Messe
19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe

Donnerstag, 20.2.

18.00 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: hl. Messe
19.00 Uhr St. Maria Krypta, Neckarelz: hl. Messe

Freitag, 21.2. - hl. Petrus Damiani

- 10.00 Uhr Seniorenzentrum der Johannesdiakonie: hl. Messe für Senioren/-innen
 16.00 Uhr St. Paulus, Lohrbach: ewige Anbetung
 16.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: eucharistische Anbetung bis 17.30 Uhr
 18.00 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe – Frauenmesse
 18.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
 18.00 Uhr St. Juliana, Mosbach: hl. Messe für Kroaten
 19.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: Vesper

Samstag, 22.2. – Kathedra Petri

- 9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe
 16.00 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: ewige Anbetung
 16.00 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: ewige Anbetung
 16.00 Uhr St. Josef, Mosbach: ewige Anbetung
 16.30 Uhr St. Laurentius, Obrigheim: ewige Anbetung ab 16.30 bis 18.20 Uhr eucharistischer Segen, anschließend hl. Messe
 16.30 Uhr St. Maria, Neckarelz: ewige Anbetung – um 16.30 Uhr Aussetzung; um 17.45 Uhr Abschluss mit sakramentalem Segen
 18.30 Uhr St. Josef, Sattelbach: hl. Messe

Sonntag, 23.2. – 7. Sonntag im Jahreskreis

- 9.00 Uhr Krankenhaus, Mosbach: hl. Messe
 9.00 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe
 9.00 Uhr St. Maria, Neckarelz: hl. Messe
 10.15 Uhr St. Josef, Mosbach: hl. Messe für Kroaten
 10.30 Uhr St. Bruder Klaus, Waldstadt: Wort-Gottes-Feier anschließend Kirchencafé
 10.30 Uhr St. Cäcilia, Mosbach: hl. Messe
 10.30 Uhr St. Dionysius, Haßmersheim: hl. Messe
 17.00 Uhr Ökumenisches Zentrum, Waldsteige: ökumenischer Faschingsgottesdienst mit Neckario
 19.00 Uhr St. Bernhard (Steyler Mission): hl. Messe

Pfarrbüro St. Cäcilia

Pfalzgraf-Otto-Str. 6, 74821 Mosbach, Tel. 06261/2423, Fax 893816

Frau Bieler, Frau Freund, Frau Koch,

E-Mail: st.caecilia@kath-mose.de

Öffnungszeiten: Di., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr, Di., 15.00 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Maria

Marienstr. 2, 74821 Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/7233

Frau Brauch, Frau Baier, Frau Freund,

E-Mail: st.marien@kath-mose.de

Öffnungszeiten Mo., Di. u. Do., 9.00 – 12.00 Uhr, Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet in Obrigheim

werktags jeweils eine halbe Stunde vor der hl. Messe

Gemeinsame Tauftermine

Sa., 15.2., So., 16.2., Sa., 1.3., So., 2.3.2025

Es ist auch möglich, an diesen Taufwochenenden während einer hl. Messe ein Kind taufen zu lassen oder während einer Wort-Gottes-Feier, wenn diese von einem Diakon gefeiert wird.

Auskunft im Pfarrbüro St. Maria, Neckarelz (Tel. 06261/7233) und St. Cäcilia, Mosbach (Tel. 06261/2423).

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr.2

Freitag, 14. Februar 2025, 8.00 Uhr

Beiträge bitte an pfarbrieft@kath-mose.de

Der nächste Pfarrbrief geht vom 1. März bis 6. April 2025.

Katholische Seelsorgeeinheit Aglasterhausen - Neunkirchen**Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Asbach**

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer Josef Dorbath, Tel. 06262/6581

E-Mail: josef.dorbath@gmail.com

Diakon Franz Jünger, Tel. 06262/6394

E-Mail: info@kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Diakon Thomas Böhnisch, Tel. 0157/54042722)

E-Mail: thomas-boehnisch@web.de

Bischof Meinrad Merkel, Tel. 0152/9929472

Diakon Joachim Szendzielorz, Tel. 06263/428352

Kath. Pfarramt Aglasterhausen, Mosbacher Str. 15, Tel. 6394

E-Mail: info@kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrsekretärin: Katharina Geier

Öffnungszeiten: Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21, Tel. 6581

E-Mail: info@kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 11.00 – 12.00 Uhr und

15.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 11.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienstordnung**Donnerstag, 13.2.**

19.00 Uhr Aglasterh. Messfeier

Freitag, 14.2. – hl. Cyrill und hl. Methodius

18.00 Uhr Neckark. Messfeier

Samstag, 15.2.

14.00 Uhr Neunk. Taufe des Kindes Merle Chromy

18.30 Uhr Schwarzach Vorabendmesse

Sonntag, 16.2. – 6. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Neunk. Messfeier

10.00 Uhr Asbach Wortgottesfeier

10.30 Uhr Aglasterh. Messfeier

Dienstag, 18.2.

19.00 Uhr Neunk. Messfeier

Mittwoch, 19.2.

19.00 Uhr Asbach Messfeier

Donnerstag, 20.2.

19.00 Uhr Aglasterh. Messfeier

Freitag, 21.2.

19.00 Uhr Schwarzach Messfeier

Samstag, 22.2. – ewige Anbetung Asbach

17.00 bis

18.00 Uhr Ewige Anbetung; Betstunden

18.00 bis

18.20 Uhr Feierlicher Abschluss (Pfr)

18.30 Uhr Asbach Vorabendmesse

Sonntag, 23.2. – 7. Sonntag im Jahreskreis/Ewige Anbetung Aglasterhausen

9.00 Uhr Neunk Messfeier

10.00 Uhr Schwarzach Wortgottesfeier

10.30 Uhr Aglasterh. Messfeier

17.00 bis

18.00 Uhr Ewige Anbetung; Betstunden

18.00 bis

18.30 Uhr Feierlicher Abschluss (Pfr)

Geistlicher Brosamen

Vor dem Ende sprach Rabbi Sussja: In der kommenden Welt wird man mich nicht fragen: „Warum bist du nicht Mose gewesen?“ Man wird mich fragen: „Warum bist du nicht Sussja gewesen?“

Weisheitsgeschichte aus der jüdischen Tradition**Ewige Anbetung für unsere Seelsorgeeinheit**

In den schweren Zeiten des sog. Kulturkampfes war die Freiheit der Kirche durch staatliche Eingriffe massiv eingeschränkt. Aus diesem Grund hat Erzbischof Hermann von Vicari 1855 in unserer Diözese die ewige Anbetung eingeführt. Seither eröffnet der Erzbischof jedes Jahr am Dreikönigstag im Freiburger Münster die ewige Anbetung, die dann das Jahr hindurch von den Pfarrgemeinden an festgelegten Terminen weitergeführt wird. Für die Gemeinden unserer Pfarrei sind dafür der 23. und 24. Februar als vorgesehene Gebetstage festgelegt.

Wie in den vergangenen Jahren halten wir die ewige Anbetung wieder in jedem Ortsteil, jeweils vor der Abendmesse (siehe Gottesdienstordnung).

Exerziten im Alltag/„40 Tage aufmerksam“

Das Geistliche Zentrum St. Peter bietet unter dem Thema „All meine Quellen“ die Möglichkeit, in der österlichen Bußzeit an Exerziten im Alltag teilzunehmen. Sie sind so aufbereitet, dass sie sich sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen eignen. Die Materialien werden als PDF-Datei bereitgestellt und können von den Teilnehmern selbst ausgedruckt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.geistliches-zentrum.org.

Die Diözesanstelle Odenwald-Tauber bietet zum Thema „Aufmerksam durch den Alltag“ ein Fastenprojekt an. Nähere Informationen www.dst-ot.de.

Detailliertere Beschreibungen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de.

Aglasterhausen: Frauen gestalten

FrauenGestalten lädt zu einem Vortrags- und Gesprächsabend am **Mittwoch, 19. Februar 2025 um 19.30 Uhr** in den Kleinen Pfarrsaal unter der Katholischen Kirche in Aglasterhausen ein. Thema: **Die fünf Sprachen der Liebe**

Referentin ist Regina Köhler, Referentin für Frauenpastoral an der Diözesanstelle Odenwald-Tauber.

Warum sind manche Beziehungen so schwierig? Warum fühlen wir uns manchmal nicht verstanden, obwohl wir unser Bestes geben? Warum fehlt in der Beziehung zum Partner, zu Kindern oder Eltern doch immer noch ein letztes Stückchen Verständnis, Zuneigung, Liebe?

An diesem Abend werden anhand vieler Beispiele die fünf Sprachen der Liebe nach Gary Chapman vorgestellt und wir kommen dazu in Austausch.

Wie immer sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen.

Termine

Do., 13.2. Aglasterhausen: 15.45 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Pfarrsaal

Di., 18.2. Neunkirchen: 20.00 Uhr Sitzung Pfarrgemeinderat, Altes Pfarrhaus

Do., 20.2. Aglasterhausen: 15.45 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Pfarrsaal

Öffnungszeiten der Bücherei

Aglasterhausen (unter der Sakristei)

Do., 16.00 – 17.30 Uhr, Sa., 10.00 – 11.30 Uhr

So. nach dem Gottesdienst, i.d.R. 11.30 – 12.00 Uhr

E-Mail: buch-hausen@web.de

www.eOPAC.net/buch-hausen

Instagram: buecherei_st.matthaeus



Foto: SE
Aglasterhausen-Neunkirchen

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 16.2.

9.30 Uhr Gottesdienst in Haßmersheim

Mittwoch, 19.2.

20.00 Uhr Gottesdienst in Mosbach

In Haßmersheim findet kein Gottesdienst statt.



Mitteilungen der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Obrigheim



Abteilung Mörtelstein

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Obrigheim, Abteilung Mörtelstein

Jürgen Flicker bleibt Abteilungskommandant – Pascal Streib zum Stellvertreter gewählt

Die Abteilungswehr Mörtelstein der Freiwilligen Feuerwehr Obrigheim ist gut ausgerüstet und wird auch in den kommenden fünf Jahren von Abteilungskommandant Jürgen Flicker geführt. Zum neuen stellv. Kommandanten wurde Pascal Streib gewählt; dem seitherigen Stellvertreter Dirk Hofmann wurde für seine Tätigkeit gedankt.

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung, zu der eingangs Jürgen Flicker die Aktiven der Haupt- und Jugendwehr begrüßte, standen nicht nur Neuwahlen der Führungsspitze, sondern auch die üblichen Rechenschaftsberichte, Ehrungen, Neuaufnahmen und eine Beförderung.

Ein besonderer Willkommensgruß galt Bürgermeister Achim Walter, Gesamtkommandant Frank Streib, dem stellv. Kreisbrandmeister Bernd Häring sowie den Vertretern der Abteilungswehren aus Obrigheim und Asbach.

Die aktuelle Truppenstärke liegt bei 15 Aktiven, darunter neun Atemschutz-Geräteträger. Der Alterswehr gehören drei Kameraden an. Jürgen Flicker berichtete über zwölf Einsätze im vergangenen Jahr. Schwerpunkte waren wieder Brandmeldeanlagen, Brandeinsätze sowie einige technische Hilfeleistungen. Über die Teilnahme an den verschiedenen Übungseinheiten, auch auf Gesamtebene, zeigte sich Flicker zufrieden. Eine große Alarmübung fand an der Mehrzweckhalle Asbach statt. Ein voller Erfolg war die durchgeführte Werbeaktion, um neue Aktive zu gewinnen. Sein Dank ging an die Kameradinnen und Kameraden für ihren vorbildlichen Einsatz sowie an die Verantwortlichen der Gemeinde Obrigheim und der Gesamtfeuerwehrlösung für die große Unterstützung.

Die Jugendfeuerwehr umfasst zehn Jugendliche, die von Jürgen Flicker und Dirk Hofmann betreut werden. Erfreulicherweise kamen zwei Jugendliche neu hinzu. Die überaus engagierte Gruppe absolvierte im vergangenen Jahr 19 Übungseinheiten und führte im Rahmen des Sportfestes eine Schauübung vor der Mörtelsteiner Sporthalle durch. Gemeinsam mit den Jugendwehren aus Obrigheim sowie Asbach wurden Übungsabende abgehalten und an der Prüfung zur Jugendflamme erfolgreich teilgenommen.

Schriftführerin Tamara Müller ließ die gesellschaftlichen Aktivitäten der Mörtelsteiner Feuerwehr Revue passieren: Die Kameraden halfen bei der Maibaumaufstellung in Obrigheim mit, das Familiengrillfest der Gesamtwehr fand in Obrigheim im Hof der „Jägerstube“ statt und das Brunnenfest am Feuerwehrgerätehaus war wieder gut besucht.

Über die Finanzlage der Kameradschaftskasse sowie der Jugendkasse informierte Jürgen Streib. Die beiden Kassenprüfer Martin Salomo und Frederik Wolf stellten keine Beanstandungen fest, somit konnte einstimmige Entlastung ausgesprochen werden.

Bereits am Neujahrsempfang der Gemeinde Obrigheim wurden Martin Salomo für 15-jährigen sowie Gerhard Senk für 40-jährigen ehrenamtlichen Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrabzeichen in Bronze bzw. Gold des Landes Baden-Württemberg offiziell geehrt. Feuerwehrintern wurde beiden nochmals gedankt und ein Präsent überreicht (Gerhard Senk war krankheitsbedingt entschuldigt). Zum Brandmeister wurde Jürgen Flicker befördert und Benno Huber sowie Michael Schoch per Handschlag in die Abteilungswehr aufgenommen. Gewählt in den Hauptausschuss der Gesamtwehr wurde Pascal Streib und in den Abteilungsausschuss Frederik Wolf.

Bürgermeister Achim Walter lobte ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen den Abteilungswehren sowie mit der Gemeindeverwaltung und der Gesamtfeuerwehrlösung. Er dankte der gesamten Feuerwehrtruppe für ihren wichtigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Über die erfolgreich abgeschlossene Umstellung auf Digitalfunk in allen Einsatzfahrzeugen sowie in den drei Feuerwehrgerätehäusern mit Installation von Einsatzbildschirmen informierte Gesamtkommandant Frank Streib. Lobend erwähnte er die



Beförderung, Ehrungen und Neuaufnahmen bei der Abteilungswehr Mörtelstein: Abteilungskommandant Jürgen Flicker (2. von links) erhielt die Ernennungsurkunde zum Brandmeister, Martin Salomo (5. von links) erhielt für 15-jährige aktive Zeit das Feuerwehrabzeichen in Bronze, Michael Schoch (5. von rechts) sowie Benno Huber (3. von rechts) wurden per Handschlag neu aufgenommen.
Foto: Achim Haag

Gründung einer Kinderfeuerwehrgruppe bei der Abteilungwehr Asbach. Auch er dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihren geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr.

Die Grüße des Landrats sowie des Kreisbrandmeisters überbrachte der stellv. Kreisbrandmeister Bernd Häring und berichtete über die aktuelle Lage der Einsatzkräfte im Neckar-Odenwald-Kreis. Brandschutzbeauftragter Klaus Wuscher bedankte sich im Namen der KWO-Kraftwerksleitung für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit. Zum 30.12.2024 wurde die Werkfeuerwehr des Kernkraftwerkes Obrigheim offiziell aufgelöst; der abwehrende Brandschutz liegt nun in der Verantwortung der Freiwilligen Feuerwehr Obrigheim.

Jürgen Flicker beendete die Versammlung mit dem Hinweis auf den aktuellen Übungsplan; ein gemütliches Beisammensein schloss sich an.

(Text: Achim Haag, RNZ)



Vereinsmitteilungen



SV Germania Obrigheim e.V.



Abteilung Schwerathletik

Fanbus zum Bundesliga-Wettkampf in Durlach

Wie gewohnt bietet der SV Germ. Obrigheim seinen Fans die Möglichkeit, am **Samstag, 8.3.2025** die Obrigheimer Bundesliga-Mannschaft bei ihrem schweren Auswärtskampf in Durlach zu unterstützen. Nach dem überzeugenden Erfolg gegen Samswegen wollen unsere Heber in der Karlsruher Vorstadt den eingeschlagenen Weg in Richtung Finale erfolgreich fortsetzen. Natürlich hoffen sie dabei erneut auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Anhänger.

Es kommt wie immer ein Fan-Bus zum Einsatz. Anmeldungen hierfür bitte an Franz Hauß, Tel. 06261 62747. **Abfahrt ist um 16.30 Uhr** am Trainingsraum, Wettkampfbeginn ist 19.00 Uhr.

Wichtiger Hinweis: Falls jemand Probleme mit der Treppe in Durlach hat, bitte melden. Bei Bedarf wird ein Vorort-Fahrdienst eingerichtet.

Franz Hauß

Gelungener Heimauftritt der Gewichtheber

Vergangenen Samstag hatten die Germanen mit dem SSV Samswegen einen Mitbewerber um die Teilnahme am diesjährigen Bundesligafinale in Heidelberg zu Gast in der Neckarhalle. Samswegen ist bisher auf dem dritten Tabellenplatz der 1. Gewichtheber Bundesliga platziert gewesen. Diesen Platz gilt es am Ende der Bundesligarunde mindestens zu belegen, um am Finale teilnehmen zu dürfen. Denn nur die drei besten Teams der Bundesligarunde treffen sich abschließend in Heidelberg im Olympiastützpunkt, um dort den deutschen Mannschaftsmeister zu ermitteln. Dieses Ziel hatten sich die Obrigheimer Gewichtheber in dieser Runde trotz des langfristigen Ausfalls von Mathäus Hofmann auf die Fahnen geschrieben. Bisher konnte man in dieser Saison jedoch keinen der drei vorderen Tabellenplätze belegen. Dank eines souveränen Mannschaftsauftritts darf

sich Obrigheim jetzt allerdings wieder berechnete Hoffnungen auf das diesjährige Finale machen. Mit den deutlichen 827,8 zu 785,8 Punkten und einem klaren 3:0-Wettkampfsieg belegt die Heimmannschaft nun also erstmals in dieser Runde diesen 3. Tabellenplatz. Die beiden restlichen Begegnungen erscheinen durchaus lösbar. Am 8. März geht es nach Durlach und am 22. März kommen die Sportfreunde vom TB 03 Roding zum Abschluss in die Neckarhalle. Mit einer starken und konzentrierten Leistung sollte die Germania aus Obrigheim von diesem Tabellenplatz nicht mehr zu verdrängen sein. Jedoch sind weiterhin hohe Punkteleistungen notwendig, da es am Ende auch über die gehobenen Kilopunkte gehen kann, sollten zwei oder mehrere Mannschaften am Schluss der Runde bei den Siegpunkten gleich sein. Deshalb wird Obrigheim auch bei beiden Begegnungen in der bestmöglichen Aufstellung antreten. Am vergangenen Samstag konnte man sich auf Obrigheimer Seite jedenfalls über keinen der eingesetzten Athletinnen und Athleten beschweren, alle gaben ihr Bestes. Selbst Arturs Plesnieks, unser lettischer Gastgeber, war trotz gesundheitlicher Probleme, er hatte während der vergangenen Woche einen Infekt mit Fieber, angereist und half mit, diesen schweren Wettkampf zu gewinnen. Da war es auch kein Wunder, dass er seine jeweils höchsten Lasten in Reißen und Stoßen nicht zur Hochstrecke bringen konnte. Er steuerte selbst so angeschlagen noch 142 Relativpunkte zum Obrigheimer Ergebnis bei. Den zweiten Ausländerstartplatz belegte einmal mehr Saara Retulainen. Saara hatte in der Begegnung in Heinsheim ihren Teamkameraden einen gehörigen Schrecken eingejagt, als sie im Reißen ein Loch baute, also alle drei Versuche ungültig machte und dafür auch keine Wertung bekam. Und auch dieses Mal startete sie gleich wieder mit einem ungültigen Versuch in die erste Teildisziplin. Danach machte sie ihre Sache dann allerdings wieder souverän wie üblich und leistete sich keinen Fehlversuch mehr. Ihr Lohn dafür waren glatte 150 Punkte. Im Obrigheimer Team musste sie sich nur um 0,2 Punkte hinter Nico Müller einreihen. Nico machte einen sehr starken Wettkampf, steigerte im Stoßen um jeweils 10 Kilogramm in den drei Versuchen. Seine 186 kg waren eindeutig einer der Höhepunkte dieses Wettkampfs, bedenkt man, dass Nico nur noch „Freizeitsportler“ neben seinem Studium und seinen Pflichten als Jung-Papa ist. Auch die ehemalige Nationalheberin Sabine Kusterer glänzte mit fünf gültigen Versuchen und 144 Punkten, lediglich an der Höchstlast von 114 kg, scheiterte sich im dritten Stoßversuch. Celina Schönsiegel hatte nach bereits fünf gültigen Versuchen für ihren letzten Versuch eine neue Rundenbestleistung bestellt. Diese Last konnte sie auch souverän bewältigen, allerdings freute sie sich darüber etwas zu früh, sodass sie die Hantel noch vor dem Zeichen des Kampfrichters zu Boden fallen ließ, was diesen Versuch dann ungültig machte. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie allerdings auch bereits 120 Punkte errungen. Und last but not least war da noch unser Routinier Jakob Neufeld. Der im Jahre 1983 geborene Heber leistete sich einen Fehlversuch und trug starke 121,6 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Die 827,8 Punkte bedeuten gleichzeitig eine neue Rundenbestleistung für Obrigheim und nähren die Hoffnung auf die Teilnahme am Finale. Mitgeholfen an dieser Leistung haben die zahlreichen Zuschauer in der Neckarhalle. Die Sprecher beider Mannschaften bedankten sich für die Unterstützung und die sehr gute Stimmung in der Obrigheimer Halle. Samswegens Bester, der deutsche Nationalheber Roberto Gutu, jedenfalls bedankte sich bei dem in der Gewichtheber-Bundesliga einzigartigen und sehr fairen Obrigheimer Publikum. Mit einer tadellosen Leistung, mit sechs gültigen Versuchen und 170 Relativpunkten war er der beste Heber der Veranstaltung. Den klaren Obrigheimer Sieg konnte er allerdings nicht gefährden.

Zum letzten Auswärtskampf in Durlach am 8. März setzt die Abteilungsleitung wieder einen Fanbus ein. Die Heberinnen und Heber freuen sich auch in Durlach über die Unterstützung ihrer treuen Fans.

Rainer Noe

Abteilung Fußball

Lagerfläche gesucht

Zur Durchführung von Veranstaltungen hat die Abteilung im Laufe der Jahre immer wieder neue Anschaffungen getätigt. Da der Stauraum im Sportheim stark begrenzt ist, suchen wir nun eine externe Möglichkeit (z.B. eine Garage) zur Lagerung. Falls Sie



uns hierbei helfen können, dürfen Sie gerne zu unserem Abteilungsleiter Ralf Rademacher (Tel. 0174/9832128) Kontakt aufnehmen.

Abteilung Handball



Herren 1

Souveräne Leistung sichert Auswärtserfolg

Am vergangenen Sonntag waren die Germanen zu Gast beim Tabellennachbarn aus Horkheim. Während man das Hinspiel in Obrigheim knapp für sich entscheiden konnte, mussten die Horkheimer zu Hause nur gegen den Klassenprimus aus Lauffen Punkte lassen. Klar war also, dass hier zu punkten alles andere als einfach wird.

Dennoch gingen die Germanen mit breiter Brust und voll motiviert in das Spiel gegen die sehr junge Horkheimer Mannschaft. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem die Germanen zunächst knapp die Nase vorn hatten. Beim Stand von 9:9 konnte Horkheim nach 20 Minuten das erste Mal in der Partie in Führung gehen. Bis zur Pause konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen, so gingen die Germanen knapp mit 14:15 in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit konnten sich die Germanen Tor um Tor absetzen. Zum einen zwang man die Gäste durch eine stabile Defensive zu langen und kräftezehrenden Angriffen, zum anderen funktionierte das Umschaltspiel tadellos und man kam immer wieder zu einfachen Toren. Doch auch aus dem gebundenen Spiel fanden die Germanen immer wieder Lücken. So vergrößerte sich der Vorsprung immer weiter, bis nach 60 Minuten ein souveräner 29:35-Auswärtssieg umjubelt werden konnte.

Es spielten: Joachim Guagliano, Arianit Mustafa (beide im Tor), Christian Scheu (10), Pascal Bauer (7), Paul Zimmermann (5), Niklas Pflieger (4), Robert Filipovic (2), Kevin Bieler (2), Nicolaj Schneider (2), Max Eyermann (1), Julius Eyermann (1), Jonas Moll (1), Domenik Findeisen.

F-Jugend

Unsere F-Jugend war am Sonntag zu Gast in Bad Wimpfen zum Spieltag. Bei Handball und Turball zeigten alle eine tolle Leistung und konnten bei vielen Stationen ihr Können unter Beweis stellen. Vor allem hat es aber allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Vorschau

Am kommenden Sonntag empfängt die erste Mannschaft den Spitzenreiter aus Lauffen. Lauffen ist in der laufenden Saison ungeschlagen und steht unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz. Dennoch wollen die Germanen den Schwung aus den letzten beiden Spielen mitnehmen und die Punkte zu Hause behalten. Dafür benötigt die Mannschaft eine volle Neckarhalle, die sie lautstark antreibt. Gespielt wird am Sonntag um 18.00 Uhr in der Neckarhalle Obrigheim.

Auch unsere Jugendmannschaften sind am Wochenende gefordert. Am Samstag gastiert die D-Jugend in Lauda. Gespielt wird um 15.00 Uhr in der Sporthalle in Lauda-Königshofen.

Am Sonntag muss die C-Jugend um 11.00 Uhr in der Langhanshalle in Beilstein ran. Gegner ist die SG Schozach-Bottwartal 2. Beide Jugendmannschaften freuen sich auf viele mitreisende Fans.

Heimatverein Obrigheim



Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist in der Winterpause. Wegen des Faschingssonntags am 2. März öffnen wir das Museum diesmal eine Woche später am **Sonntag, 9. März, 14.30 – 16.30 Uhr.**

Sonderführungen sind nach Absprache möglich.

Kontakt: Karl Heinz Nesor, Tel. 63236; Mail: karlheinz-nesor@kabelbw.de

80 Jahre Kriegsende

Im Frühjahr zeigen wir im Heimatmuseum die **Ausstellung „Vor 80 Jahren: Kriegsende und Neubeginn“**. Falls jemand noch Unterlagen von Angehörigen hat, bitten wir zu überlegen, ob wir diese in der Ausstellung zeigen können. Nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit dem Vorsitzenden auf.



VdK Ortsgruppe Obrigheim



Ausflug zum Würth-Museum

Liebe Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Obrigheim, wie die Vorstandschaft in der letzten Mitgliederversammlung bekannt gab, werden hin und wieder Ausflüge in Zusammenarbeit mit mehreren VdK-Ortsverbänden ausgeführt. Diesmal möchte der Ortsverband Hüffenhardt einen Ausflug zum Würth-Museum nach Künzelsau am **28.3.2025** durchführen und würde sich über viele Anmeldungen freuen.

Die Kosten befinden sich in einem übersichtlichen Rahmen und natürlich dürfen hierbei auch interessierte Nichtmitglieder an diesem Ausflug teilnehmen.

Der **Anmeldeschluss ist der 13. März.**

Wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, dann warten Sie nicht lange und melden sich bei **Herrn Hermann Pesch** unter: **06268/1379** oder via **E-Mail: pesch.hermann@web.de** an. Ebenso erhalten Sie dort auch nähere Infos für diesen Ausflug. Ihr Team des VdK-OV-Obrigheim

FC 1928 Asbach e.V.



Hast du Lust, etwas Gutes für deine Gesundheit zu tun?

Wenn ja, dann komm doch zu unserer Sportgruppe.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Das Training findet immer montags in der neu renovierten Sporthalle Asbach von 18.00 bis 19.00 Uhr statt.

Wer möchte, kann anschließend noch zum gemütlichen Beisammensein im Clubraum bleiben.

Spartenleiter Bruno Bernauer

Cäcilienchor Asbach



Jahreshauptversammlung

40 Proben und 24 Auftritte absolviert

Mit dem Lied „**Mein treuer Hirte ist der Herr**“ eröffnete der Cäcilienchor Asbach die Heilige Messe vor der Jahreshauptversammlung. Mit weiteren Liedern umrahmte der Chor den Gottesdienst, in der besonders der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde.

Danach ging es im Proberaum des Vereinshauses weiter. Vorsitzende Ulrike Geier begrüßte die Sängerinnen und Sänger, Ehrendirigent und Ehrenmitglied Hans Hammel sowie Ehrenmitglieder Gotthard Kaiser und Gisela Klotz.

Ein Willkommensgruß galt unserem Präses Pfarrer Josef Dorbath, der bereits den Gottesdienst gestaltete, Bürgermeister Achim Walter, sowie unserer Dirigentin Carmen Völker.

Schriftführerin Doris Perschewski ließ ausführlich das abgelaufene Jahr Revue passieren, in dem die 30 Sängerinnen und Sänger 40 Proben sowie 24 Auftritte absolviert haben.

Viele Festgottesdienste wurden mitgestaltet.

Bei der zentralen Fronleichnamfeier der Seelsorgeeinheit Aglasterhausen-Neunkirchen wirkte man mit, so auch am Weihejubiläum von Pfarrer Dorbath, beim Freundschaftssingen des Ev. Kirchenchors zum 100-jährigen Bestehen, beim Volkstrauertag, Allerheiligen, Beerdigungen und traditionell eröffnete der Chor ein Fenster des Asbacher Adventskalenders. Die Geselligkeit kam ebenfalls nicht zu kurz: So besuchte man die Freilichtspiele in Neuenstadt mit anschließender Besen-Einkehr und war beim Weinlaubfest in Schwanheim mit viel Gesang beteiligt.

Über die Finanzlage des Chores informierte Kassenleiter Andreas Erhart, der den Kassenbericht in einer Präsentation vortrug. Seine Arbeit wurde von den Kassenprüferinnen Agnes Homoki und Petra Bents bestätigt. Der Antrag auf Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurde einstimmig angenommen.

Dirigentin Carmen Völker dankte dem Chor für die gute Mitarbeit und betonte, dass sie sich bei uns sehr wohlfühle und freue sich mit uns neues Liedgut zu erlernen.

Präses Pfarrer Dorbath lobte in seinen Grußworten die Chorgemeinschaft und die Geselligkeit. Er komme sehr gerne nach Asbach, lobte den Kirchengesang und sprach die Kirchengerneuerung 2030 an. Am 27. September wird die Seelsorgeeinheit Aglasterhausen-Neunkirchen mit einem Dankfest verabschiedet.

Bürgermeister Achim Walter überbrachte die Grüße der politischen Gemeinde.

Er lobte den Zusammenhalt, war überrascht von den vielen Proben und Auftritten und wünschte dem Chor weiterhin viel Freude am Singen. Mit der Vorstellung einiger Projekte der Gesamtgemeinde rundete er sein Grußwort ab. Auch im neuen Jahr ist der Cäcilienchor wieder gut dabei und freut sich auf kirchliche Feste, weltliche Veranstaltungen, wie die Einweihung der neu renovierten Asbacher Mehrzweckhalle und natürlich auch das Dorffest.

Hans Hammel, der die Anwesenheitsliste führt, dankte den Sängerinnen und Sängern für das gute Miteinander, den guten Probebesuch und regelmäßige Teilnahme an Auftritten.

Mit einem Präsent wurden geehrt: Barbara Bernauer, Edelhard Bernauer, Brigitte Bernauer, Monika Engelhardt, Dieter Engelhardt, Hans Hammel, Anna Homoki, Irmgard Lindner, Lucia Lunczer, Joachim Schönleber, Ulrike Schönleber, Carmen Völker, Helmuth Weber. Nach den Dankesworten der Vorsitzenden Ulrike Geier endete eine stimmungsvolle und harmonische Versammlung.



DRK-Seniorenclub Asbach

Seniorenachmittag im Februar

Der nächste Seniorenachmittag findet am **Donnerstag, 20. Februar 2025 um 14.30 Uhr** im ehemaligen Schulhaus statt.

Zu einem geselligen Spielenachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich eingeladen.



Mitteilungen der Parteien

CDU Orts- und Gemeindeverband Obrigheim



Bowling mit Nina Warken, MdB

„Politik und Politiker auch mal anders erleben, das kann sehr interessant sein!“, betont Ingo Link, der Vorsitzende der CDU Obrigheim. „Deshalb freuen wir uns sehr, dass unsere Bundestagsabgeordnete Nina Warken am Mittwoch, 19.2.2025 um 17.00 Uhr gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Bowling im Rock'n Bowl spielen kommt.“ Am Rand des Spiels kann natürlich über Politik gesprochen werden. „Für mich sind solche Termine immer eine gute Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und zu hören, wie im Wahlkreis Themen wahrgenommen und diskutiert werden“, ergänzt Warken. Wer also wissen will, wie sich die Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg beim Strike schlägt und was die Frau, die seit einigen Jahren unsere Stimme in Berlin ist, sonst noch bewegt oder auch nur wie „die eigentlich tickt“, der ist herzlich willkommen.



Sonstige Bekanntmachungen

Notruf, Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Krankentransport Tel. 06261/19222

Polizei Tel. 110

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn eine Pflegesituation eintritt, sind Angehörige und Pflegebedürftige meist mit vielen Fragen konfrontiert. Hier setzt das Angebot des Pflegestützpunkts als erste Anlaufstelle an. Das Team aus speziell ausgebildeten Mitarbeitern steht als Pflegenoten zur Verfügung und berät zum Thema Pflege, gibt Auskunft

zu sozialrechtlichen und finanziellen Leistungen, informiert über Entlastungs- und Unterstützungsangebote im Landkreis, erstellt bei Bedarf einen Versorgungsplan und hilft bei der Organisation, wenn Leistungen beantragt und Angebote in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiter/-innen am Standort Mosbach (Scheffelstraße 2) sind unter den Telefonnummern 06261/84-2553 (Frau Scheuermann) und 06261/84-2554 (Herr Bauer) erreichbar. Die Mitarbeiterinnen am Standort Buchen (Hollergasse 14) sind unter den Telefonnummern 06281/5212-2551 (Frau Baumgartner-Kniel) und 06281/5212-2550 (Frau Landwehr) erreichbar. Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist unter pflegestuetzpunkt@neckar-odenwald-kreis.de möglich. Das Angebot ist neutral und kostenfrei, eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

SHG „Fair geht vor“ (Mobbing am Arbeitsplatz)

Betroffene können sich unter Tel. 0175/800 3473 anmelden.

Wohnberatung für Senioren und behinderte Menschen – barrierefreies Wohnen und Leben

Unterstützung bei sämtlichen Fragen der Wohnraumanpassung, Finanzierung, Hilfsmittelberatung und bei Umbau
Ansprechpartnerin: Andrea Körner, Altenhilfe-Fachberaterin des Landkreises, Scheffelstr. 3, Mosbach, Tel. 06261/84-2284.

Altenhilfe-Fachberatung

Der Altenhilfe-Fachberater unterstützt die Seniorenarbeit. Er ist Ansprechpartner für Einzelpersonen, Einrichtungsträger, Institutionen sowie weitere Gruppierungen des Landkreises.
Ansprechpartnerin: Andrea Körner, Scheffelstraße 3, Mosbach, Tel. 06261/84-2284

AMSEL Kontaktgruppe Schwarzbachtal

Am Sonntag, 16.2.2025 trifft sich die AMSEL Kontaktgruppe Schwarzbachtal um 13.30 Uhr im Gasthaus Zum Löwen in Wolfenberg zum monatlichen Treffen. Hierzu sind alle Mitglieder und ihre Angehörigen, sowie alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Teilnehmer, die zu diesem Treffen abgeholt werden müssen, werden gebeten, sich bis Donnerstag, 13.2.2025 bei Edgar Mühlburger zu melden.

Edgar Mühlburger und Gisela Askani verkaufen zugunsten der AMSEL Kontaktgruppe Schwarzbachtal selbstgestrickte Socken. Wer welche erwerben möchte, kann sich gerne bei Ihnen unter 07268/1449 oder Tel. 0173/8703867 melden. Edgar Mühlburger kommt auch zu Ihnen nach Hause.

Beste Grüße Kontaktgruppenleiter Edgar Mühlburger (0173/8703867) und Christian Lerch (0176/23411070)
E-Mail: schwarzbachtal@amsel.de

Hospizgruppe Kleiner Odenwald

Hospizdienst

Die IGSL-Hospizgruppe Kleiner Odenwald leistet ambulante Sterbebegleitung zu Hause, in Pflegeheimen und im Krankenhaus. Daneben bieten wir Trauerbegleitung und Informationen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten unter Verwendung der Vorsorgemappe IGSL an.

E-Mail: kleiner-odenwald@igsl-hospiz.de
www.hospizgruppe-kleiner-odenwald.de

Bereitschaftsdienst

Tel. 06262/915-381 oder 6356

Trauercafé

Wir laden die Angehörigen Verstorbener recht herzlich ein zum Gespräch und zum gegenseitigen Gedankenaustausch, um sie auf dem Weg in ihrer Trauer zu begleiten.

Nächste Termine

Do., 6.3.2025, 3.4.2025 und 8.5.2025 um 15.00 Uhr im Vereinsraum 1 der Festhalle in Aglasterhausen

Trauer in Bewegung

Herzliche Einladung zum monatlich stattfindenden „Trauer-Geh-Gespräch“. Die Bewegung in der Natur und die Gespräche dabei können bei dem Weg durch die Trauer hilfreich sein. Jede und jeder ist willkommen. Egal, ob der schmerzliche Verlust schon länger zurückliegt oder sich erst vor Kurzem ereignet hat. Wir gehen eine ebene Strecke (ca. 5 km) im eigenen Tempo.

Nächste Termine

Do., 20.2.2025, Do., 20.3.2025, Do., 24.4.2025

Treffpunkt um 15.00 Uhr auf dem Parkplatz bzw. Raum 1 der Festhalle in Aglasterhausen.

Bei schlechter Witterung fällt die Wanderung aus.

Tel.-Nrn. für Rückfragen: 06262/2360 oder 915381

Betreuungsverein Neckar-Odenwald-Kreis

Betreuerin, Betreuer – ein attraktives Ehrenamt

Es gibt viele Gründe, weswegen ein Mensch seine Angelegenheiten nicht selbst regeln kann: ein Schlaganfall oder ein schwerer Unfall, eine fortschreitende Verwirrung im Alter, eine geistige Behinderung von Geburt an – die Folgen sind immer gleich: wenn keine Vollmacht vorliegt, wird ein Betreuer zum gesetzlichen Vertreter des Betroffenen bestellt.

Wenn keine Angehörigen infrage kommen, aber für die betroffene Person eine ehrenamtliche Betreuung wichtig und angebracht ist, so ist es Aufgabe des Betreuungsvereins Neckar-Odenwald-Kreis, geeignete Frauen und Männer, die eine solche Aufgabe übernehmen wollen, für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu suchen. Die Aufgaben des Betreuers sind dabei abhängig von den Erfordernissen im Einzelfall: Oft müssen die finanziellen Verhältnisse und gesundheitliche Angelegenheiten geregelt werden, manchmal geht es aber auch um einen Umzug ins Altersheim oder das Beantragen von Sozialleistungen. Die Vielfalt der möglichen Aufgabenkreise eines Betreuers ist nur eine der Besonderheiten, die dieses Amt attraktiv machen. Hinzu kommen z.B. freie Zeiteinteilung oder auch Begleitung, Fortbildung und bei Bedarf auch Vertretung durch den Betreuungsverein. Außerdem entstehen oftmals im gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit anderen engagierten BetreuerInnen neue interessante soziale Kontakte. Der Betreuungsverein des Neckar-Odenwald-Kreises ist angewiesen auf Menschen, die sich für das Ehrenamt der gesetzlichen Betreuung interessieren. Insbesondere für Bewohner der Johannes-Diakonie im Neckar-Odenwald-Kreis werden zurzeit dringend ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gesucht.

Der Betreuungsverein bietet für Interessierte oder bereits bestellte gesetzliche BetreuerInnen Einführungskurse ins Betreuungsrecht an. In den Seminaren werden die TeilnehmerInnen mit den interessanten und vielfältigen Tätigkeiten eines Betreuers vertraut gemacht.

In Buchen findet ein Kompaktkurs am Samstag, 29.3.2025 von 10.00 bis 15.30 Uhr in der Volkshochschule statt. In Mosbach wird der Kurs auf zwei Abende verteilt: Montag, 31.3. und Montag, 7.4.2025 jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bitte beim Betreuungsverein Neckar-Odenwald-Kreis unter der Telefonnummer 06261/842523 oder per E-Mail:

heike.karle@neckar-odenwald-kreis.de.

Kulturamt Stadt Mosbach

„Heute Abend: Lola Blau“ – Ein bewegendes One-Woman-Musical über Kunst, Exil und den Umgang mit der Vergangenheit

Die Badische Landesbühne bringt am 18. Februar 2025 um 19.30 Uhr das Musical von Georg Kreisler in die Alte Mälzerei Mosbach.

Das Stück erzählt die Geschichte der jüdischen Schauspielerin Lola Blau, die 1938 vor den Nationalsozialisten fliehen musste. Nach Jahren im Exil kehrt sie zurück und erkennt, dass von einem offenen Miteinander noch immer keine Rede sein kann. Mit Witz, Melancholie und scharfem Humor schildert Kreisler ihren Lebensweg – bewegend, klug und zeitlos aktuell.

Die Hauptrolle übernimmt Laura Brettschneider, begleitet von Konstantin Malikin (Cello) und Oliver Taupp (Klavier, musikalische Leitung). Regie: Ulrich Cyran, Bühne und Kostüm: Lucia Becker, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Mosbach am Marktplatz sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse.

Johannes-Diakonie

So viele Abschlüsse waren noch nie Johannes-Diakonie feierte Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungsbereichs

Mosbach. Der Berufsbildungsbereich unterstützt Menschen mit Behinderung bei der beruflichen Orientierung. Innerhalb von in der Regel zwei Jahren können diese verschiedene Fachbereiche kennenlernen und erhalten begleitende theoretische Bildungsangebote. In den Werkstätten der Johannes-Diakonie haben im vergangenen Jahr insgesamt 28 Teilnehmende – so viele wie noch nie – den Berufsbildungsbereich absolviert. Ihr Abschluss war Anlass zu einer Feier, zu der Absolventinnen und Absolventen, Freunde und Angehörige sowie Wegbegleiter von Johannes-Diakonie, Agentur für Arbeit und anderen Stellen im Kultur- und Begegnungszentrum fideljo zusammenkamen.

„Ich gratuliere Ihnen“, sagte Johannes-Diakonie-Vorstand Martin Adel an die Absolventinnen und Absolventen gewandt, die den Berufsbildungsbereich in Werkstätten in Mosbach, Schwarzach, Buchen und Wertheim durchlaufen hatten. Zugleich dankte Adel allen, die unterstützend tätig waren. Besonders hervorgehoben wurde die Unterstützung durch die Firma WKL Helmstädter (Elztal-Dallau), die immer wieder Menschen aus der Johannes-Diakonie Arbeitserfahrungen ermöglicht und durch die Geschäftsführer Werner Helmstädter sowie Manuel Müllner vertreten war. Ulrike Gehrig-Ferreira von der Agentur für Arbeit gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu den gemeisterten Herausforderungen: „Es war nicht immer leicht, aber Sie haben es geschafft.“ Pfarrerin Heike Bährle hatte die Leistungen bei einer Andacht zur Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute“ gewürdigt.

Bei der anschließenden Überreichung der gerahmten Zertifikate war vielen Teilnehmenden Stolz und Freude am Gesicht abzulesen. Und so mancher stimmte ein in das von Solistin Sabrina Haug vorgetragene Lied „Und die Chöre singen für dich“.



Wann und wo Du willst – Dein ePaper.

NUSSBAUM.de



TRAUER

NEUER KATALOG: kostenlos bestellen unter info@maurer-grabmale.de

Salinenstraße 31
74177 Bad Friedrichshall
Tel. 07136-95 96 0
Fax. 07136-95 96 30
www.maurer-grabmale.de
info@maurer-grabmale.de



STELLEN jobsucheBW

Haushaltshilfe (m/w/d) gesucht

Wir suchen eine zuverlässige, selbständig arbeitende Haushaltshilfe (m/w/d) in Teilzeit für unseren 2-Personen-Haushalt mit Hund in Gundelsheim für ca. 20 Wochenstunden ab März 2025. Wir bieten ein schönes und wertschätzendes Umfeld, flexible Zeiteinteilung und beste Bezahlung. Haben wir Ihre Interesse geweckt? Rufen Sie uns gerne an unter der Mobil-Nr. 0173 3625182

Kreß
MODE & BETTENWELT

Wir suchen SIE ... ab sofort ... Modeberatung (m/w/d)

in Vollzeit, speziell für den Bereich Damen- und Herrenmode

Als hochmotiviertes Mitglied des Kreß-Modeteams zeichnen Sie sich durch Ihre positive Ausstrahlung sowie einen authentischen und gepflegten Auftritt aus, Sie lieben den direkten Kontakt zu Menschen, lieben Mode und möchten in einem Team arbeiten, das genauso viel Wert auf gute Beratung und Qualität legt? **Dann kommen Sie zu uns!**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt!**

Möbel- und Textilhaus Kreß GmbH
z.Hd. Frau Nadine Rottenberger
Hauptstr. 113 - 115 | 74931 Lobbach
E-Mail: info@kress-lobbach.de

NUSSBAUM Club



seemaxx Outlet
Center Radolfzell
Schützenstr. 50
78315 Radolfzell
www.seemaxx.de

10 % Rabatt auf alle teilnehmenden Marken

Hier warten Ihre Lieblingsmarken darauf, neu entdeckt zu werden – zu Preisen, die sich wirklich lohnen. Auf 8.500 m² Einkaufsfläche finden sich hier über 40 Top-Marken wie Nike, Marc O'Polo, Calvin Klein und Tommy Hilfiger garantiert 30 % unter UVP und bei saisonalen Aktionen bis zu 70 % günstiger.

10%-Voucher am Infostand erhältlich. Keine Barauszahlung möglich. Keine Kombination mit anderen Rabatten.

Ausschneiden und vor Ort einlösen

VERANSTALTUNGEN



Mosbach
11.03.2025

Tauberbischofsheim
12.03.2025

Weikersheim
13.03.2025

Ihre Volksbank Sicherheitstage

Expertentreff mit Live Hacking: Was Sie über Cyberangriffe und Betrugsversuche wissen sollten

Leon Klein von 8Com Cyber Security und Kriminalhauptkommissar Daniel Rost zeigen anhand Live Hackings und typischen Cybercrime-Delikten die Risiken im Netz und geben wichtige Tipps, wie Sie sich bestmöglich im Internet schützen können.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
ihre-vb.de/sicherheitstage



Ihre Volksbank eG
Neckar Odenwald Main Tauber



Der Hüffenhardter Carnevalverein gibt bekannt:

Am 27. Februar 2025 findet in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt schon traditionell der Altweiberfasching statt.

Ab 20:11 Uhr sorgt Pyramon-Music für Unterhaltung.

Eintritt 10,00 € - Einlass 19:00 Uhr

Am 04.03.2025 um ca. 14.11 Uhr beginnt der Faschingsumzug und Straßenfasching in Hüffenhardt.

MyLife-Workshop

In netter Atmosphäre bei Kaffee & Kuchen sich selbst entdecken, Prägungen erkennen, Lebensziele finden, Gott erfahren und sich mit anderen austauschen. 6 Termine ab So., 9.3.2025, 15 - 17 Uhr, im Café Samuel, Mosbach. Infos und Anmeldung unter www.mosbacher-stadtmission.de

Platzierungswünsche

werden nach Möglichkeit erfüllt, können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden.



GEWÄHRLEISTUNG BEIM IMMOBILIENKAUF/-VERKAUF - KÖNIGSKINDER

Beim Verkauf werden offensichtliche Mängel im Zuge der Übergabe einer Bestandsimmobilie im Protokoll festgehalten und entweder über einen reduzierten Preis abgegolten oder durch den Verkäufer beseitigt. Zeigen sich nach dem Kauf eines bebauten oder unbebauten Grundstücks oder einer Eigentumswohnung Mängel, stellt sich für den Käufer häufig die Frage, ob er Rechte gegen den Verkäufer geltend machen, und für den Verkäufer folglich, ob er Ansprüche des Käufers abwehren kann. Um Unstimmigkeiten und darauffolgende Konflikte zu vermeiden, ist ein Haftungsausschluss beim Immobilienverkauf gesetzlich geregelt, werden im Kaufvertrag Punkte zur Mängelhaftung genau deklariert. Der Verkauf einer Bestandsimmobilie erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung, der Verkäufer verpflichtet sich aber unter anderem, alle ihm bekannten Mängel an der Immobilie offen zu legen. Unsere „Königskinder Immobilien“-Makler beantworten für Sie gerne weitere offene Fragen zur Thematik der Gewährleistung beim Immobilienkauf/-verkauf - sprechen Sie uns an!

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) oder einfach direkt an uns.*

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Leon Djolaj und Dr. Barth

EIN STARKES TEAM AN IHRER SEITE

KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



Seit 1980 Verkauf, Vermietung, Verrentung und Finanzierung mit Vollservice.

Wir sind nicht überall, aber dort, wo Sie uns brauchen.

Mehr als ein Makler.

Kurpfalzstraße 74
74889 Sinsheim
Telefon 07261 7299696
www.garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

VERMIETUNG

Zu vermieten 3 Zimmer Wohnung in Diedesheim Nähe Bahnhof
65 m² mit Balkon. Preis 590 € Kaltmiete + Nebenkosten
Vermietung nur unter Angabe von Beruf, Arbeitgeber, Anzahl Personen

Bei Interesse bitte per WhatsApp melden.
015112814165

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch, sehr preiswert (gewerblich)

☎ 01579 2470304

Erfahrene Gymnasiallehrerin
bietet kompetente Nachhilfe in den Fächern Englisch und Deutsch an. Gerne unterstütze ich Schüler aller Altersklassen und Schulformen im privaten Einzelunterricht.
Mobil: 015122448122

Zoodirektor Matthias Reinschmidt
mit seinen Papageien.

FREIZEIT

Foto: lam

EIN ZOO FÜR JEDE JAHRESZEIT: DER ZOOLOGISCHE STADTGARTEN KARLSRUHE

Der Karlsruher Zoo liegt im Herzen der City und ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Auch im Winter. Gerade jetzt, wo der Zoo dank Eisbärnachwuchs im landesweiten Fokus steht ... Ein Besuch.

Wir werden beobachtet. Zwei blaue Aras blicken neugierig aus ihrer Voliere, dem Bindeglied zwischen der Außenwelt des Karlsruher Zoos und dem Büro seines Direktors. Ebenjener, Matthias Reinschmidt, zog Henry und Indigo nacheinander mit der Flasche auf und erzählt gerade über die Vorzüge eines Besuchs hier im Winter.

ZOO MAL ANDERS

„In dieser Jahreszeit sieht man ganz andere Aspekte des Zoos.“ Neben den gerade Eltern gewordenen Eisbären, Pinguinen und Schneeleoparden sind auch die roten Pandas in den kalten Monaten besonders aktiv, lassen sich auf ihren Schlafplätzen in den Bäumen sogar zuschneien, sollten sich ausnahmsweise Schneeflocken in die Fächerstadt verirren. „Man sieht sie im Winter viel besser in den kahlen Bäumen, dann sind die roten Pandas auch aktiver.“

FREIER EINBLICK

Überhaupt ermöglicht die geringere Vegetation einen guten Blick auf sonst eher versteckte Tierarten. Die Zugänge zu Stallungen und Tierhäusern sind auch jetzt geöffnet, so dass die Tiere Tag und Nacht ins Außengelände können. Für das richtige Flair soll eigentlich eine eigens angeschaffte Schneekanone sorgen, doch weil es nicht kalt genug war, war sie noch nie richtig im Einsatz.

„Viele Menschen stellen sich vor, dass afrikanische Tierarten nur Hitze gewöhnt sind. Ich war mal auf einer Hochebene in Kenia, 2200 Meter, da hat es Zebras, Giraffen – und morgens 5 Grad“, erinnert sich Reinschmidt. Da kuscheln sich die Erdmännchen schon mal zusammen unter die Wärmelampe.

DAS GANZE JAHR FRÜHLING

Wer selbst eher den warmen Temperaturen zugeneigt ist, der schaut im Exotenhaus vorbei. Im aufwändig umgebauten ehemaligen Schwimmbad werden Besucher ganzjährig bei frühlingshaften Temperaturen empfangen. In der großen Freiflughalle tummeln sich zahlreiche Vogelarten

und Affen ohne Abtrennung und in einer begehbaren Höhle fliegen Brillenblattnasen, eine fruchtfressende Fledermausart aus Mittel- und Südamerika, über die Köpfe der Zoogäste hinweg. Da kann es draußen stürmen und regnen, hier drin stört das niemanden.

ARTENSCHUTZ FIRST

Daneben beherbergt der Zoo etwa 6000 Tiere in rund 300 Arten. Im Zuge der Bundesgartenschau 1967 entstand der Tierpark Oberwald, eine Dependence mitten im Karlsruher Oberwald mit naturbelassenen Gehegen auf 16 Hektar. Bei freiem Eintritt können hier unter anderem die gefährdeten und erfolgreich wieder ausgewilderten Wisente und Przewalski-Pferde bestaunt werden, die damit auch für die Arterhaltung von Bedeutung sind.

Apropos Artenschutz. Das Thema ist Reinschmidts wichtigste Antriebsfeder. Seit er die Leitung des Zoos vor sieben Jahren übernommen hat, ist viel passiert: „Wenn der Zoo wie vor 40 Jahren wäre, würde ich mich für die Schließung einsetzen.“ Diese Zeiten der Tierhaltung seien überholt. Sein Ziel: den klassischen Zoo in ein modernes Artenschutzzentrum umbauen. (tam)



Tapsig. Dank des kleinen Eisbärbabys steht der Karlsruher Zoo momentan besonders im Lichte der Öffentlichkeit.

Foto: Timo Döhlbe/Zoo KA



Wie das Artenschutzprogramm des Zoos funktioniert, Impressionen in Bildform und Neuigkeiten in Sachen Eisbärbaby finden Sie unter diesem QR-Code oder hier:



<https://go.nussbaum.de/zoo-ka>

AKTION: STRAHLENDE FASSADE

Spohn
MALEN & STRAHLEN

AKTIONS-PAKET
8.999,- €*
zusätzlich
Neujahrs-Rabatt bis
31.03.2025 von
3%

* Gilt bis 230 m² Fassadenfläche (mit Fenstern) inkl. MwSt.

JETZT INFORMIEREN!

SUZUKI

Autohaus Ralph Müller OHG
Suzuki-Vertragshändler

Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrigheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
www.autohaus-mueller.de

Brennholz getrocknet Buche

33 cm/25 cm, Zufuhr möglich
Preis ab 105,00 € pro Srm

☎ 0170 5107237

Fliesenleger-Fachbetrieb Mure
Fliesen- und Reparaturarbeiten aller Art

Großformatfliesen • Naturstein und Mosaik
Terrassen und Balkone • Badsanierungen
Barrierefreiheit

06261 63069 • 0171 9341420
g.mure@web.de
74847 Obrigheim

„Wo wir sind, ist oben!“
Ihr Partner für Problemfällungen, Ausastungen und Baumschnitt

Die Höhenprofis
Firma Schieck
Tel. 07263/400988
info@diehoeheprofis.de

über 20 Jahre Erfahrung

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein kostenloses Angebot.

Putenspezialitäten vom WEILERHOF
Seit 1978

Putenspezialitäten
74921 Helmstadt-Bargen
Weilerhof 1 | Telefon 06262

Puten- > Currygulasch	100 g	€ 1,67
> feine Leberwurst	100 g	€ 1,57

Bitte besuchen Sie unsere Website: www.weilerhof.de

Rohrreinigung Flying Eagle
Geschäftsführer: Patrick Michael Seck

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner für den Neckar-Odenwaldkreis
Herr Seck ☎ 0151-74330809

Kostenlos An- & Abfahrt für den Neckar-Odenwaldkreis

Flying Eagle GmbH - Höhenweg 7 - 35452 Heuchelheim

NEWS Be my Valentine
14. Februar

To-do-List: **FEBRUAR**

- Kalkstickstoff gegen Moos
- Austriebsspritzmittel
- Rückschnitt und Baumbalsam
- Aussaaterde und Sämereien in großer Auswahl
- Nistkästen säubern
- Vögel füttern mit Aufbaufutter

BARTH
Garten • Zoo • Geschenke • Kartoffeln

Willst du ein Leben lang glücklich sein → dann schaff dir einen Garten an!

Garten • Zoo • Geschenke
Kreuzmühle • 74858 Aglasterhausen
Fon 06262 9224-0 • Fax 06262 9224-24
www.landhandel-barth.de

Barth_Garten_Zoo_Geschenke
 Barth-Garten-Zoo-Geschenke

Malerbetrieb

DM JAHN

Inh. Dieter Modjesch

74847 Obrigheim-Mörtelstein | Vorstadt 9a
☎ 06262 927973 | ☎ 0162 1719789 | ✉ info@jahn-malerbetrieb.de

- > Malerarbeiten
- > Gerüstbau
- > Tapezierarbeiten
- > Fassadenarbeiten
- > Lackierarbeiten
- > Trockenbau